



Grundlagen der Entwicklungspsychologie

Übertragungshörsaal
KOL-H-312

Moritz Daum

Lehrstuhl Entwicklungspsychologie: Säuglings- und Kindesalter

<http://www.movo.ch>

Token für die heutige Veranstaltung: VU GO XE VU

<http://www.kahoot.com>

Quiz am Ende der VL



Universität
Zürich^{UZH}

Psychologisches Institut

Einführung



Web www.kleneweltentdecker.ch



K_Weltentdecker

kleine.weltentdecker



Folien, Lücken, Podcast, etc.

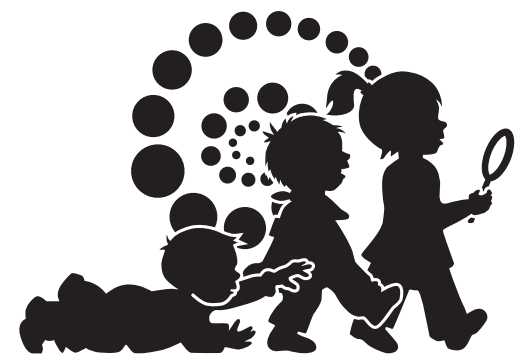




OLAT (Online Learning And Training)



- Folien, Fachliteratur und zusätzliche vorlesungsrelevante Informationen stehen Ihnen auf OLAT zur Verfügung:
 - ▶ <http://www.olat.uzh.ch>
 - ▶ 18HS 200102.2 102/005 Entwicklungspsychologie (Teil 1)
 - ▶ Einführung auf <http://tiny.uzh.ch/Kx>
 - ▶ Hilfe auf <http://www.id.uzh.ch/de/dl/elearning/services/olatunizh.html>
- **Bitte der OLAT-Koordination:**
 1. Im OLAT-Benutzerprofil (oben rechts) unter«Profil») Ihre **aktuelle und gültige E-Mail-Adresse** angeben.
 2. In verwendeten Ordnern und Foren: «**Benachrichtigung bestellen**»



Betreuung: Liridona Hoti

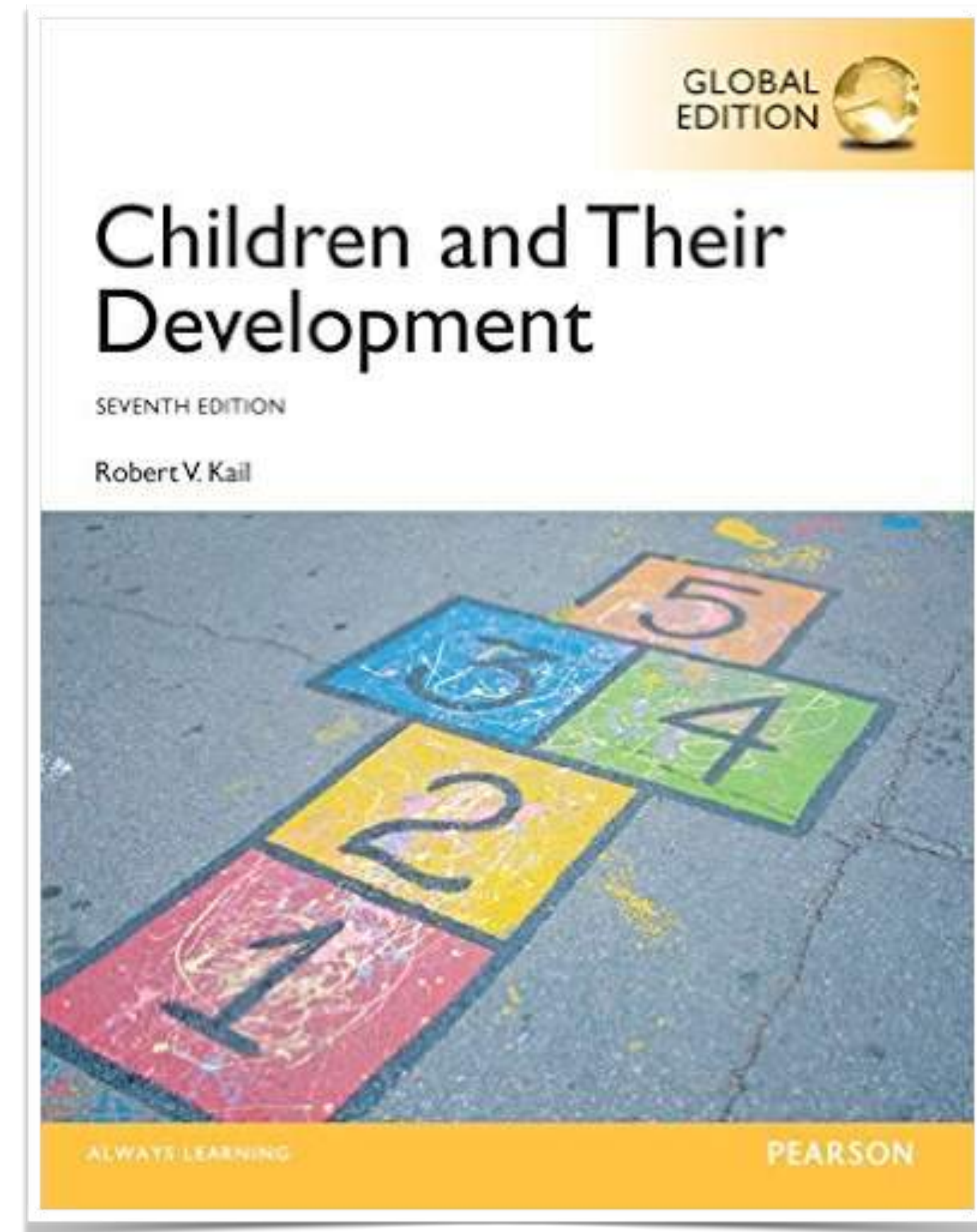
- Kommunikation über OLAT.
- Fragen bitte im Forum auf OLAT stellen.





Literatur zur Vorlesung

- Kail, R. (2015). Children and Their Development, 7e. Pearson Education.
- **WICHTIG: ISBN NR. 9781292073880**
- Online Materialien, E-Text, Lerntests, etc.
 - ▶ www.pearsonmylabandmastering.com
 - ▶ Under ‚Register‘, click ‚Student‘.
 - ▶ Enter your instructor's course ID:
#folgt
and click Continue.





Literatur zur Vorlesung

ETH STORE

Titel

**Children and their Development
with MyPsychLab, Global Edition**

ISBN

978-1-292-07388-0

Autor

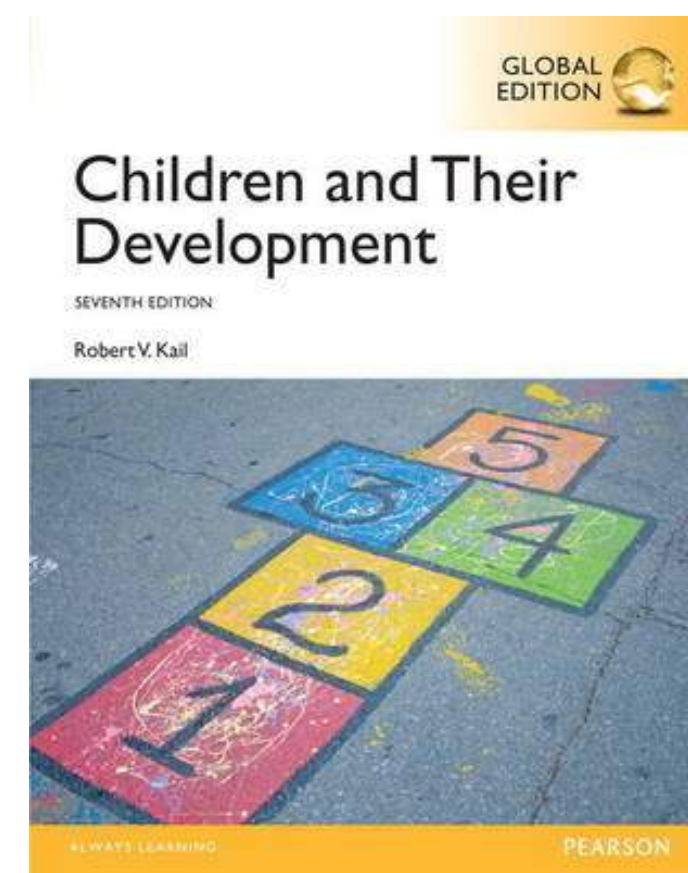
Robert V. Kail

Studentenpreis

CHF 77.90

Preis Normal

CHF 82.00



Erhältlich in den Filialen:

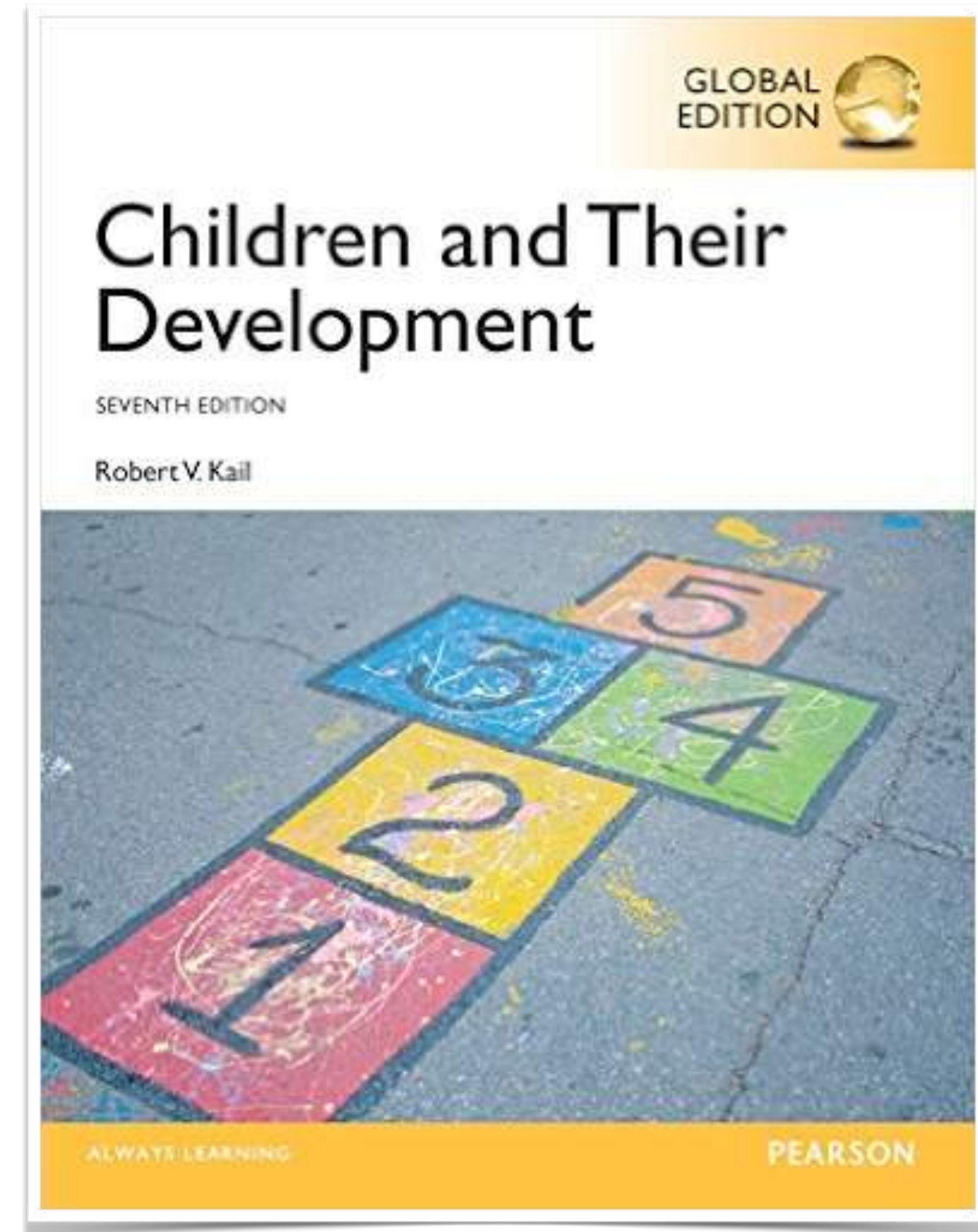
**ETH Store Polyterrasse
Offen Mo-Fr 9-18 Uhr
Leonhardstrasse 36
8092 Zürich**

**Online bestellen:
www.eth-store.ch**



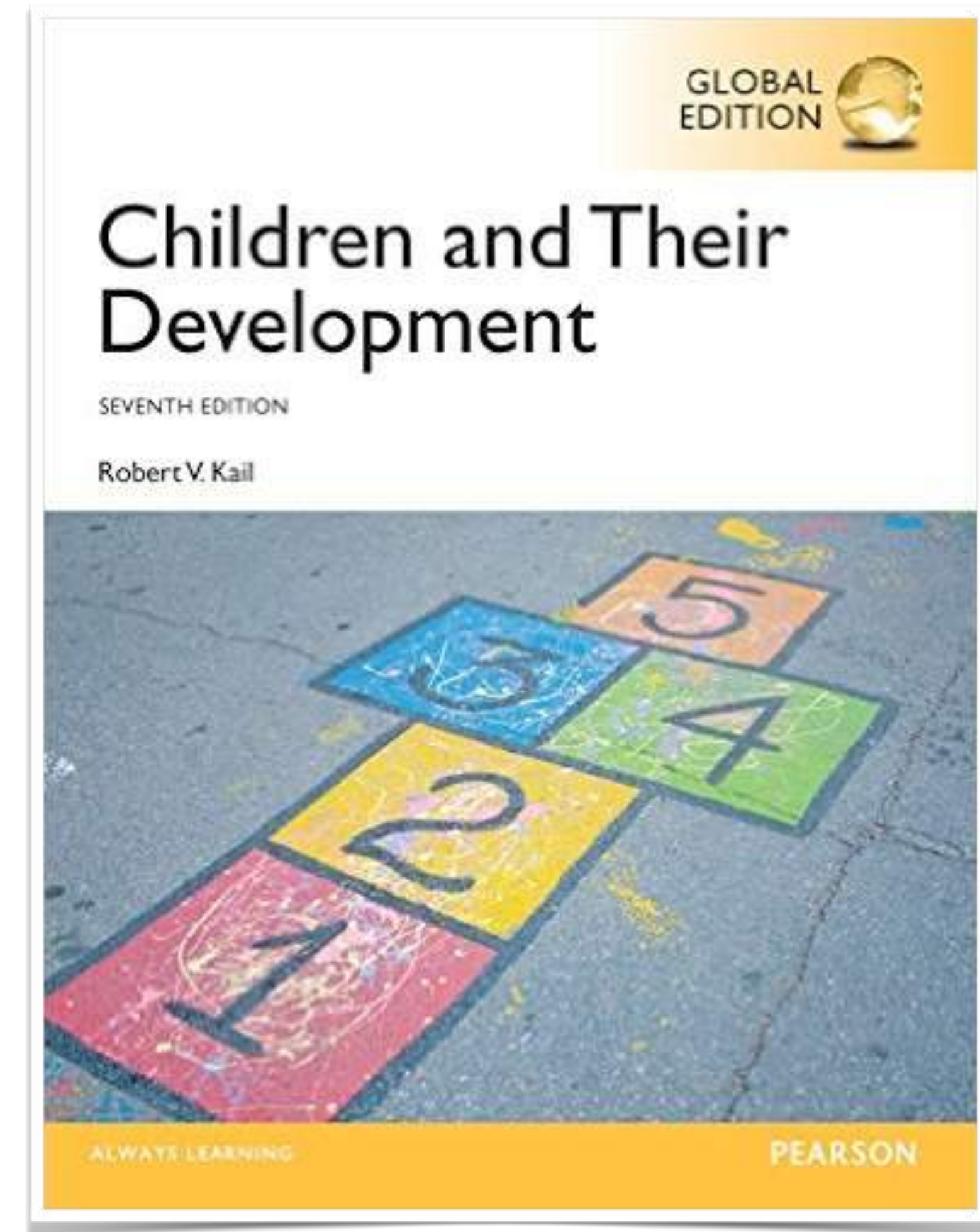
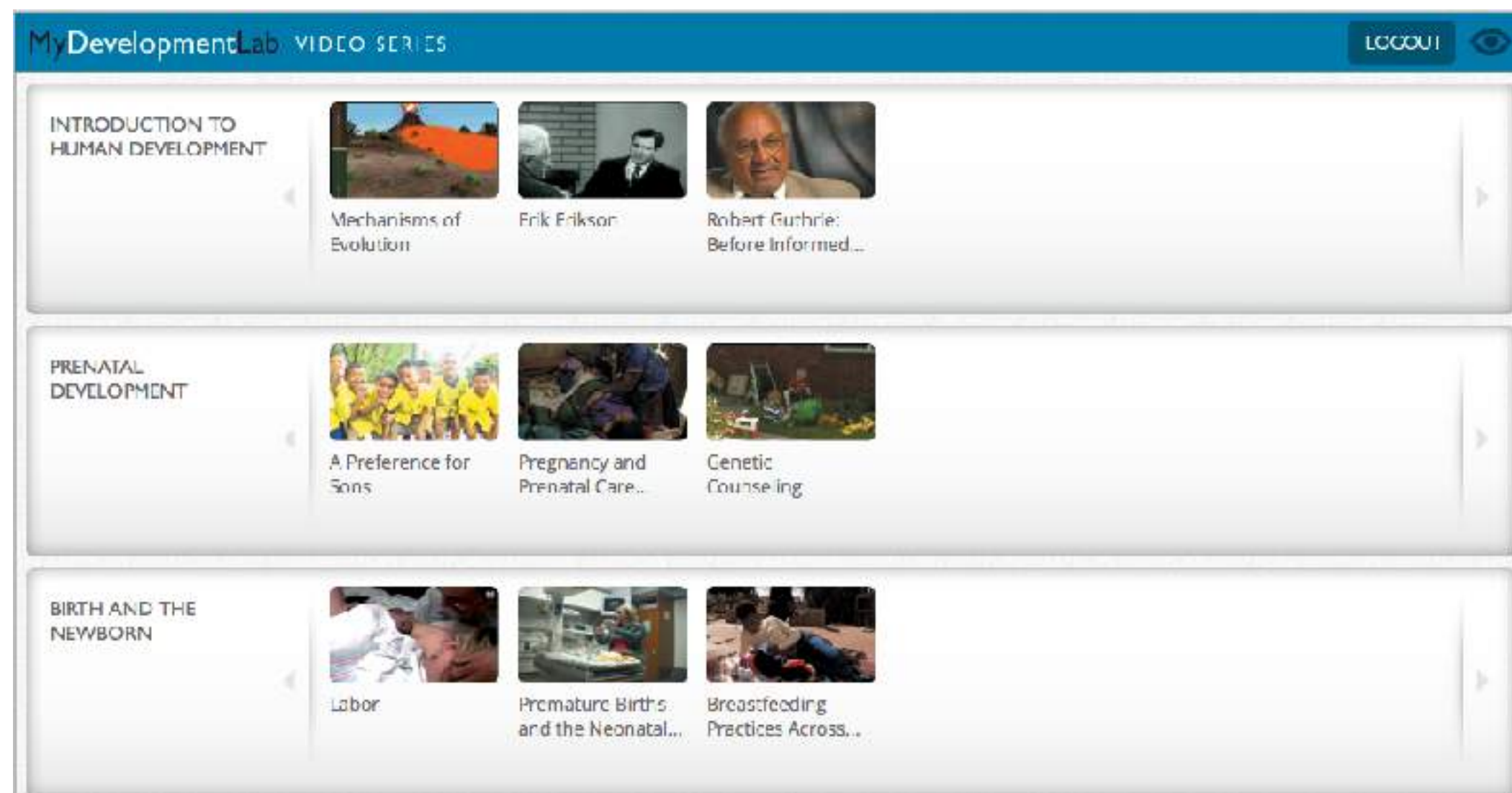
Literatur zur Vorlesung

- Vorlesung und Lehrbuch
 - ▶ Ergänzend
 - ▶ Vertiefend
 - ▶ Erklärend
- Prüfungsrelevant:
 - ▶ Folien der Vorlesung
 - ▶ Gesagtes in der Vorlesung
 - ▶ Angegebene Lehrbuchkapitel





Literatur zur Vorlesung: Video-Materialien





Weiterführende und ergänzende Lehrbücher

- Siegler, R., DeLoache, J., & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. München: Spektrum Verlag.
- Schneider, W. & Lindenberg (2012). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz Verlag.
- Berk, L. E (2011). Entwicklungspsychologie. München: Pearson.

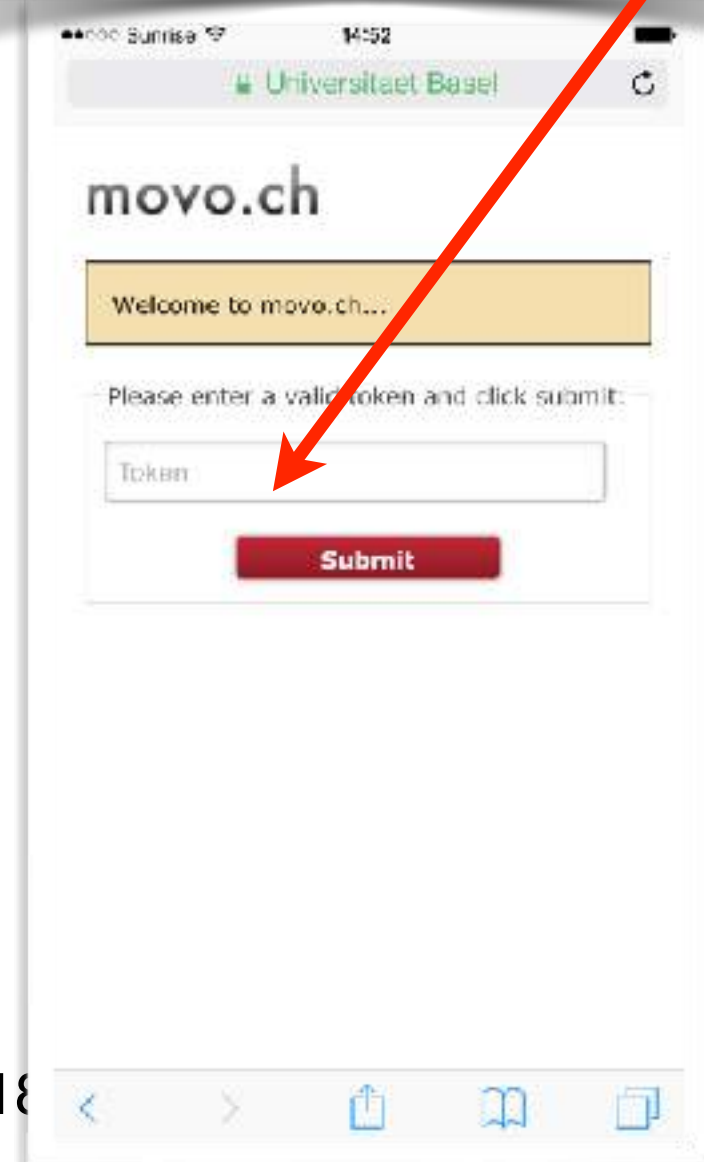




movo.ch - Online Abstimmen und Fragen beantworten

- Aufrufen von <http://www.movo.ch>
- Eingeben des angegebenen Token
- Heutige Vorlesung: **VU GO XE VU**

Smartphone



Smartphone mockup showing the movo.ch login page. The page displays the URL "movo.ch", a welcome message "Welcome to movo.ch...", and a prompt "Please enter a valid token and click submit:". Below this is a text input field labeled "Token" and a red "Submit" button. A red arrow points from the token "VU GO XE VU" to the input field.

Browser



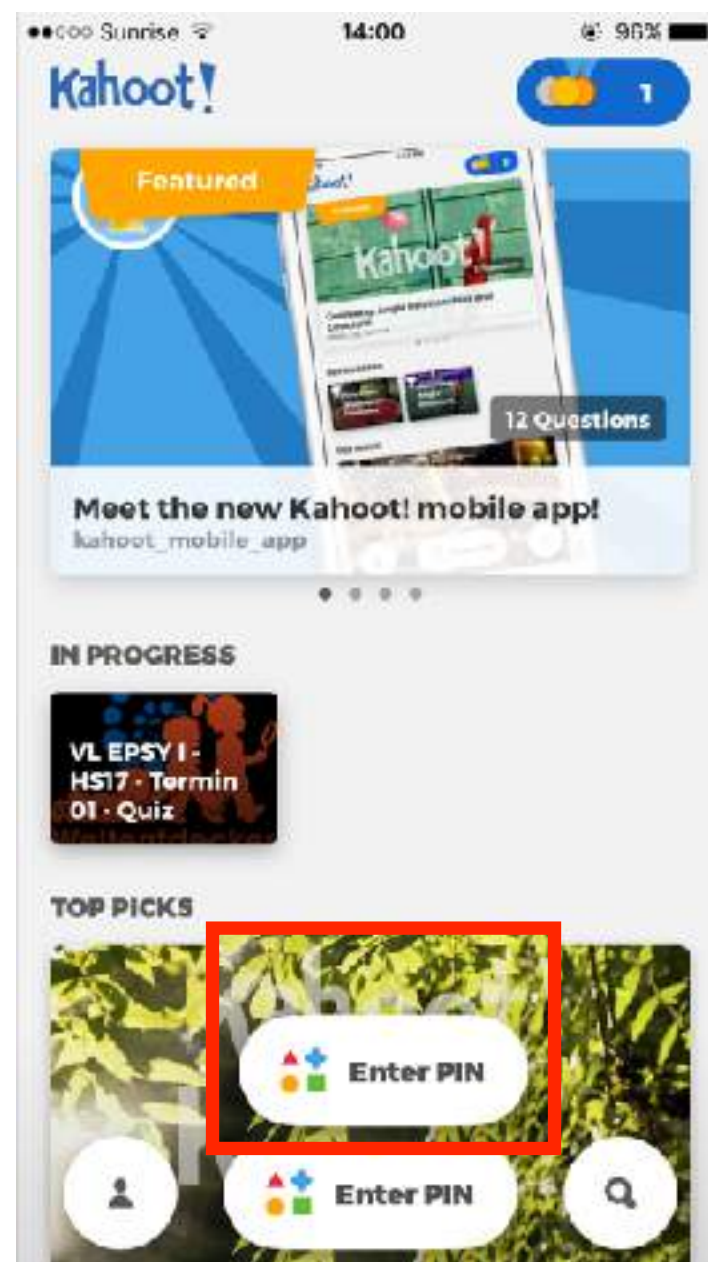
Browser mockup showing the movo.ch login page. The page displays the URL "movo.ch", a welcome message "Welcome to movo.ch...", and a prompt "Please enter a valid token and click submit:". Below this is a text input field labeled "Token" and a red "Submit" button. A red arrow points from the token "VU GO XE VU" to the input field.



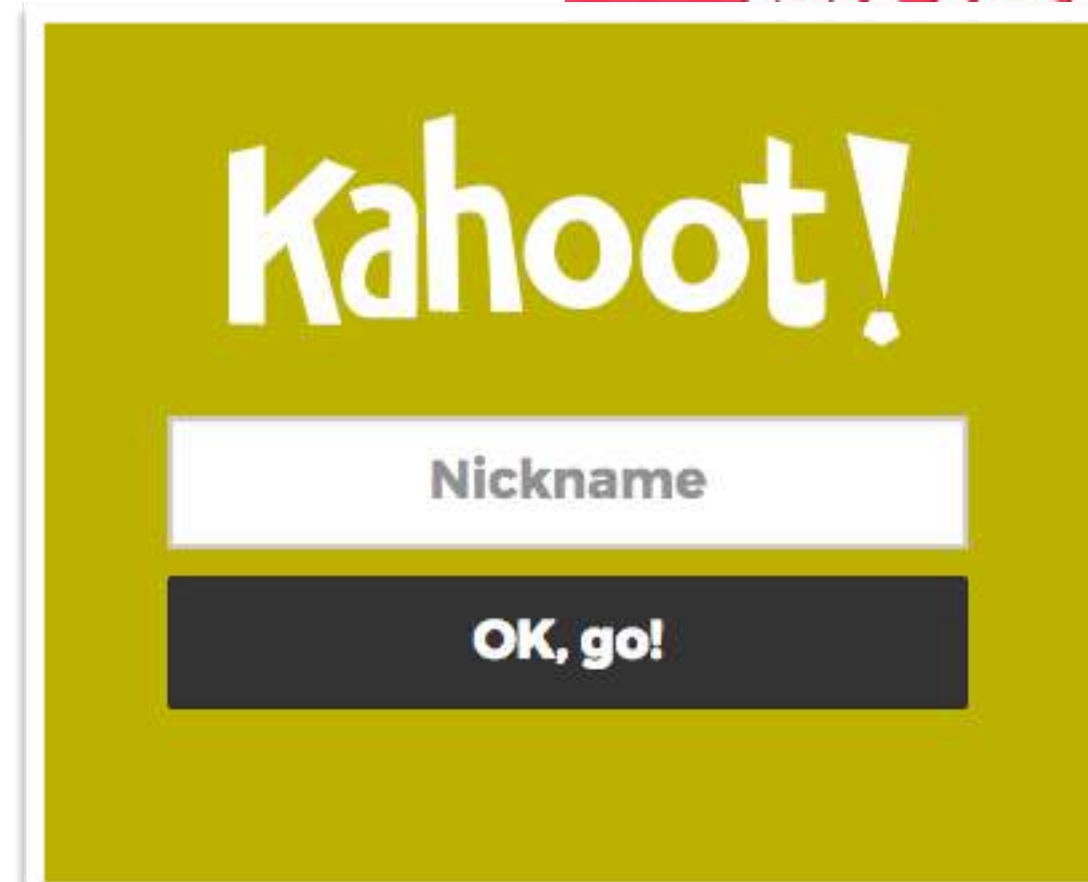
kahoot.com - Online Survey und Quiz

- Aufrufen von <http://kahoot.com>
- oder Installieren der App auf Ihrem Smartphone
- Eingeben des jeweils angegebenen Codes

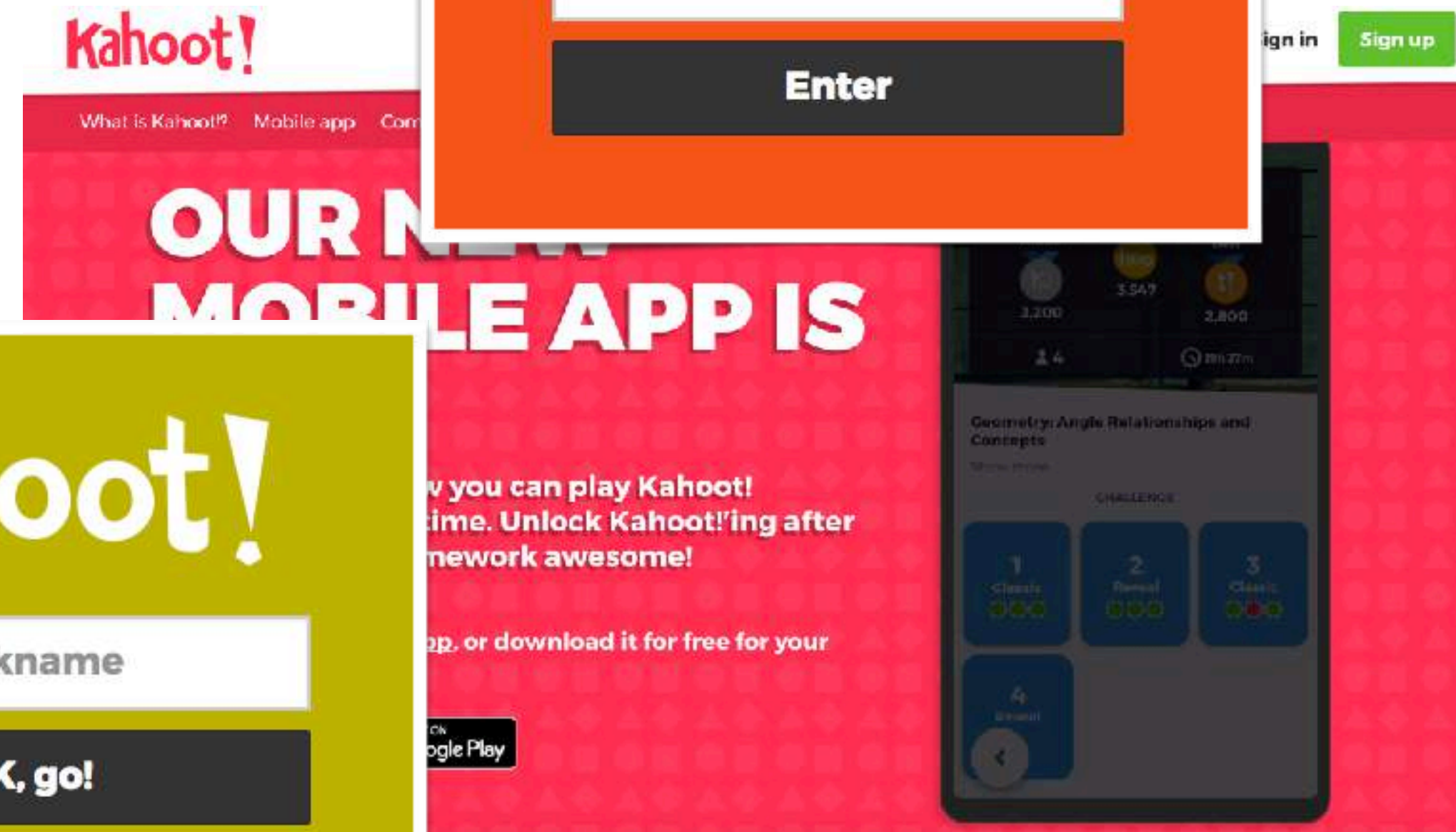
Smartphone



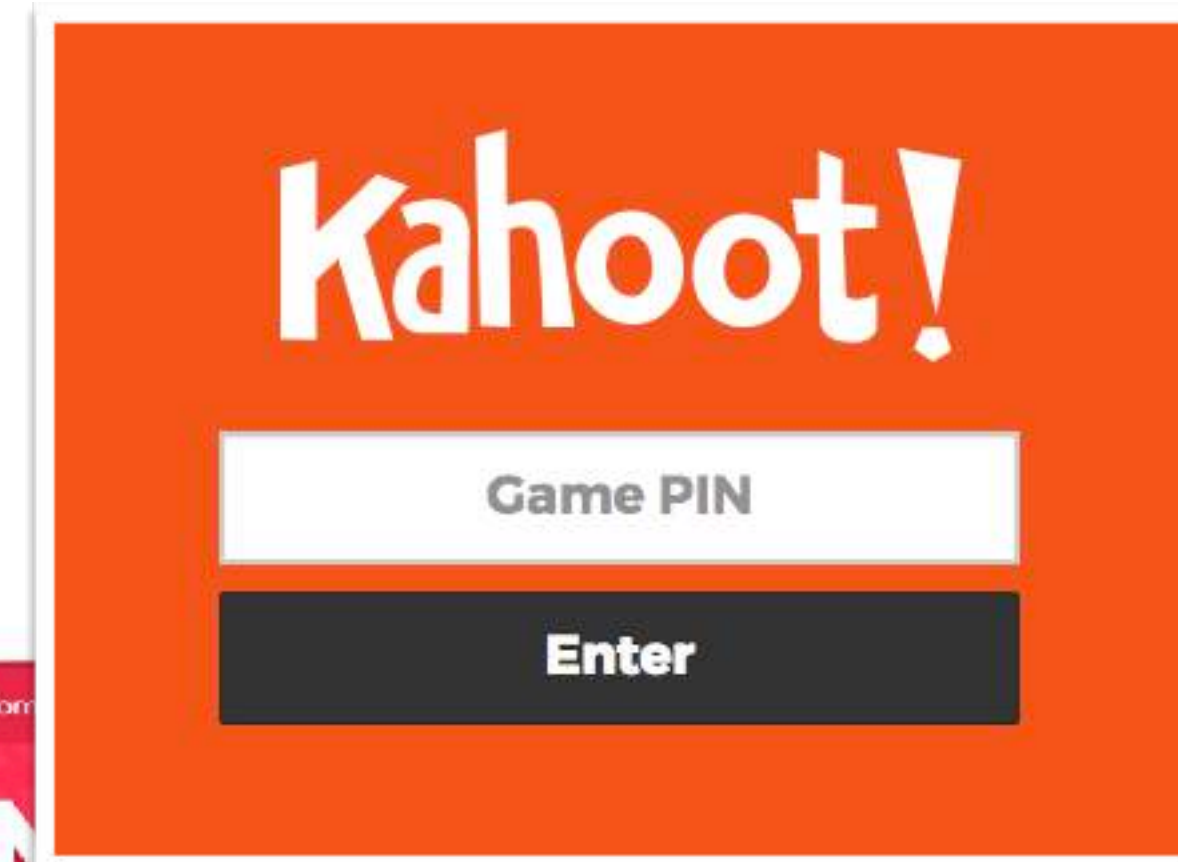
19/09/2018



Grundlagen der Entwicklungspsychologie I - HS18 - Termin 01 - Einführung



Browser

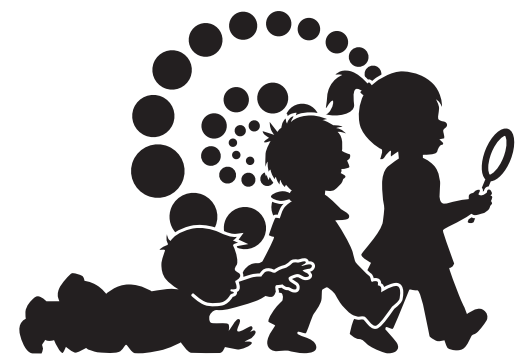


12



Inhalt der heutigen Vorlesung





Sie können die folgenden Fragen beantworten:

- Sie können die gängigen **Entwicklungsmodelle** beschreiben und voneinander abgrenzen?.
- Sie können verschiedene **Definitionen** von Entwicklung differenzieren und kritisch evaluieren.
- Sie kennen die zentralen **Streitfragen**, die in der Entwicklungspsychologie (und anderen Disziplinen) in den letzten Jahr -en, -zehnten, -hundertern diskutiert wurden und können beschreiben wie sie zur Theoriebildung beigetragen haben.





Psychologie


- **Inhaltlich:**
Beschreibung, Erklärung sowie Vorhersage menschlichen Erlebens und Verhaltens.
 - ▶ Wahrnehmen, Denken, Handeln, etc.
- **Methodisch:**
Anwendung der wissenschaftlichen Methode zur Untersuchung dieser inhaltlichen Fragen.
 - ▶ Methoden zum systematischen Sammeln und Interpretieren objektiver Daten.
 - ▶ Minimieren von Fehlern; ermöglichen zuverlässige Verallgemeinerungen.



Entwicklungspsychologie

- **Inhaltlich:**
Beschreibung, Erklärung sowie Vorhersage menschlichen Erlebens und Verhaltens.
- **Methodisch:**
Anwendung der wissenschaftlichen Methode zur Untersuchung dieser inhaltlichen Fragen.
 - ▶ Methoden zum systematischen Sammeln und Interpretieren objektiver Daten.
 - ▶ Minimieren von Fehlern; ermöglichen zuverlässige Verallgemeinerungen.

VL „Grundlagen der Entwicklungspsychologie“

Ungefähres Alter	Zeitabschnitt	
< 0	Pränatal	 Teil 1 Daum HS 2018
Geburt - 2 Jahre	Säuglings- und Krabbelalter	
2 - 6 Jahre	Frühe Kindheit	
6 - 11 Jahre	Mittlere Kindheit	
11 - 21 Jahre	Adoleszenz	 Teil 2 Freund FS 2019
21 - 40 Jahre	Frühes Erwachsenenalter	
40 - 65 Jahre	Mittleres Erwachsenenalter	
65 Jahre - Tod	Hohes Erwachsenenalter	



Übersicht - Entwicklungspsychologie I

Datum	Zeit	Inhalt	Lehrbuchmodul
19.09.18	14:00 - 15:45	Einführung	1
26.09.18	14:00 - 15:45	Geschichte, Methoden	1
03.10.18	14:00 - 15:45	Theorien	6
10.10.18	14:00 - 15:45	Motorik	4 (1, 3), 5 (3)
17.10.18	14:00 - 15:45	Wahrnehmung I	5 (1, 2)
24.10.18	14:00 - 15:45	Wahrnehmung II	5 (1, 2)
31.10.18	14:00 - 15:45	Sprache	9
07.11.18	14:00 - 15:45	Intelligenz, Schule	7(3), 8(1,2)
14.11.18	14:00 - 15:45	Exekutive Funktionen	
21.11.18	14:00 - 15:45	Selbst	11(1,3)
28.11.18	14:00 - 15:45	Bindung	10
05.12.18	14:00 - 15:45	Soziale Kognition I	
12.12.18	14:00 - 15:45	Soziale Kognition II	
19.12.18	14:00 - 15:45	Abschluss	

Grundlagen

Basiskompetenzen

Anwendungen

Soziale Kognition



Warum ist das interessant?





Warum ist das interessant?

Für den Jugendschutz:


Das Gesetz **verbietet** den Verkauf von

Wein, Bier und Apfelwein
an unter 16-Jährige

Spirituosen, Aperitifs und Alcopops
an unter 18-Jährige

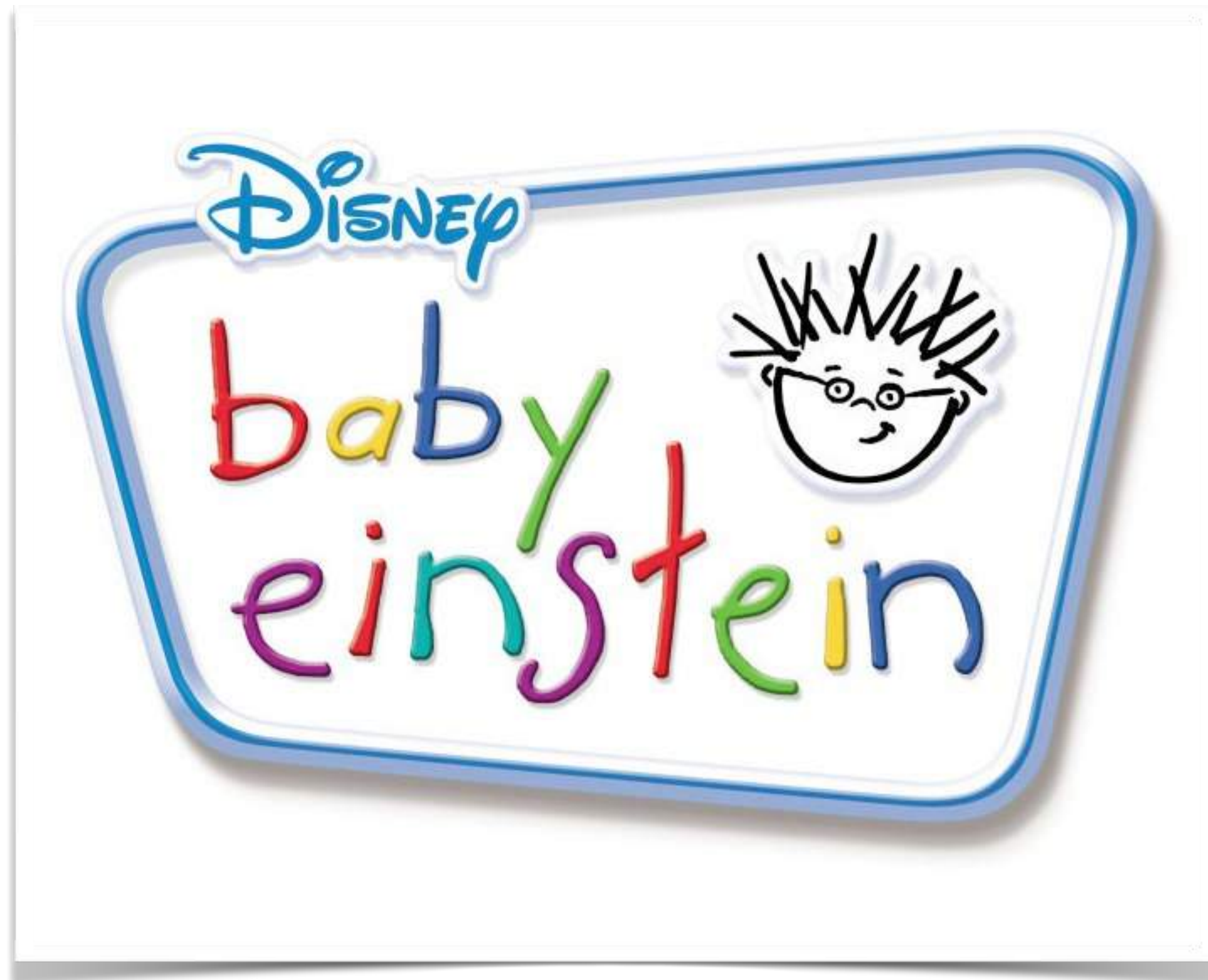
Das Personal darf einen Ausweis verlangen.

Zur Verfügung gestellt von:

sfa/ispa  Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme



Warum ist das interessant?



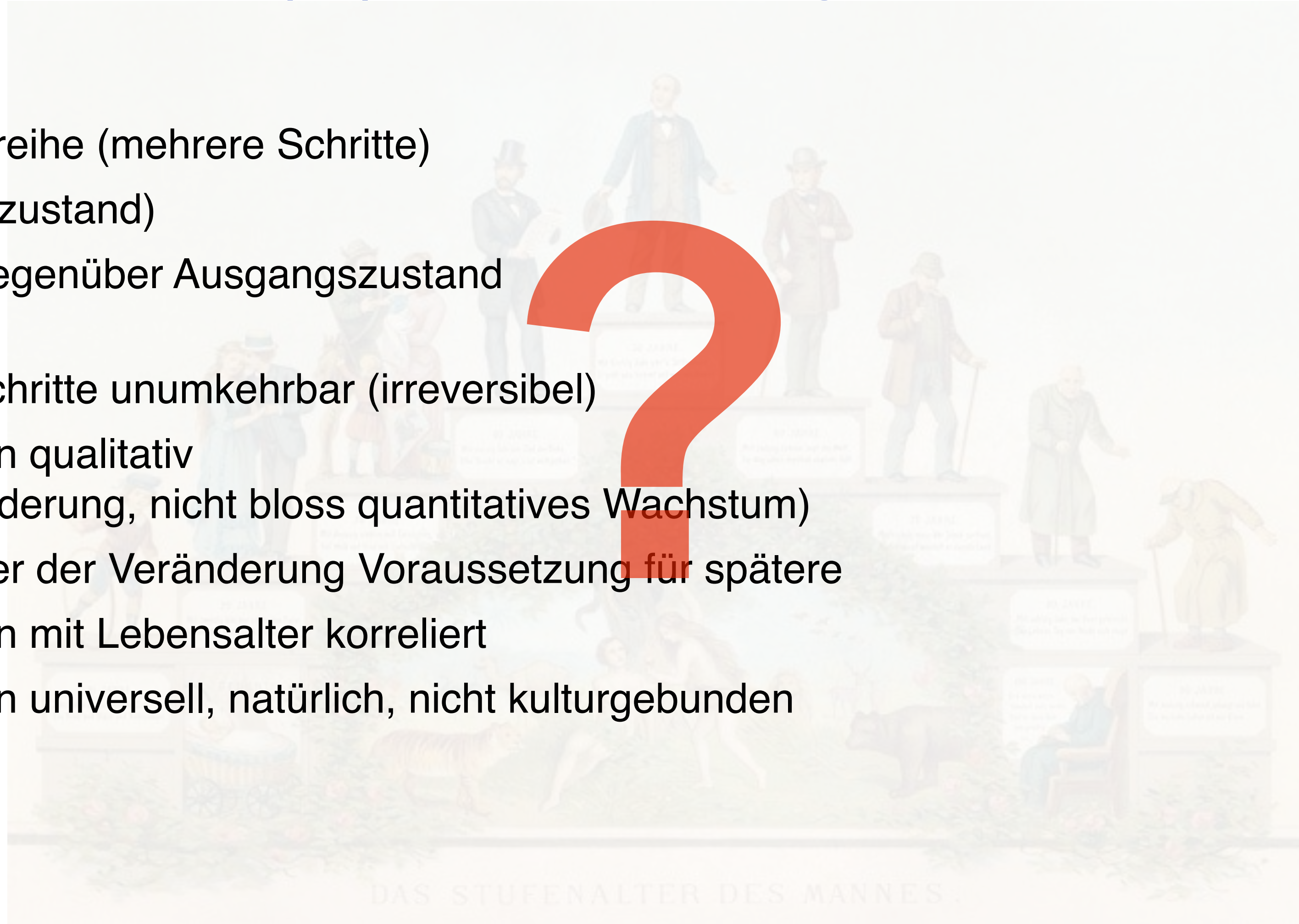
Entwicklung





Traditionelle Definition(en) von Entwicklung

- Veränderungsreihe (mehrere Schritte)
- Richtung (Endzustand)
- Endzustand gegenüber Ausgangszustand höherwertig
- Abfolge der Schritte unumkehrbar (irreversibel)
- Veränderungen qualitativ (Strukturveränderung, nicht bloss quantitatives Wachstum)
- Frühere Glieder der Veränderung Voraussetzung für spätere
- Veränderungen mit Lebensalter korreliert
- Veränderungen universell, natürlich, nicht kulturgebunden





Kritik an traditioneller Definition

Endpunkt nicht zwingend ein universeller Reife- / Endzustand.

- Veränderungen in psychologischen Variablen sind während des ganzen Lebens möglich.
- Interaktion von individuellen Dispositionen und Potentialen mit wechselnden Kontexten, Anforderungen etc.





Kritik an traditioneller Definition

Entwicklung ergibt nicht immer etwas Höherwertiges.

- Viele Veränderungen ohne Kriterien für eine Bewertung:
 - ▶ Persönlichkeitsmerkmale
 - ▶ Werte, Einstellungen
 - ▶ Interessen
- Fehlentwicklungen
- Abbauprozesse im Alter
- Kombination aus Gewinnen und Verlusten

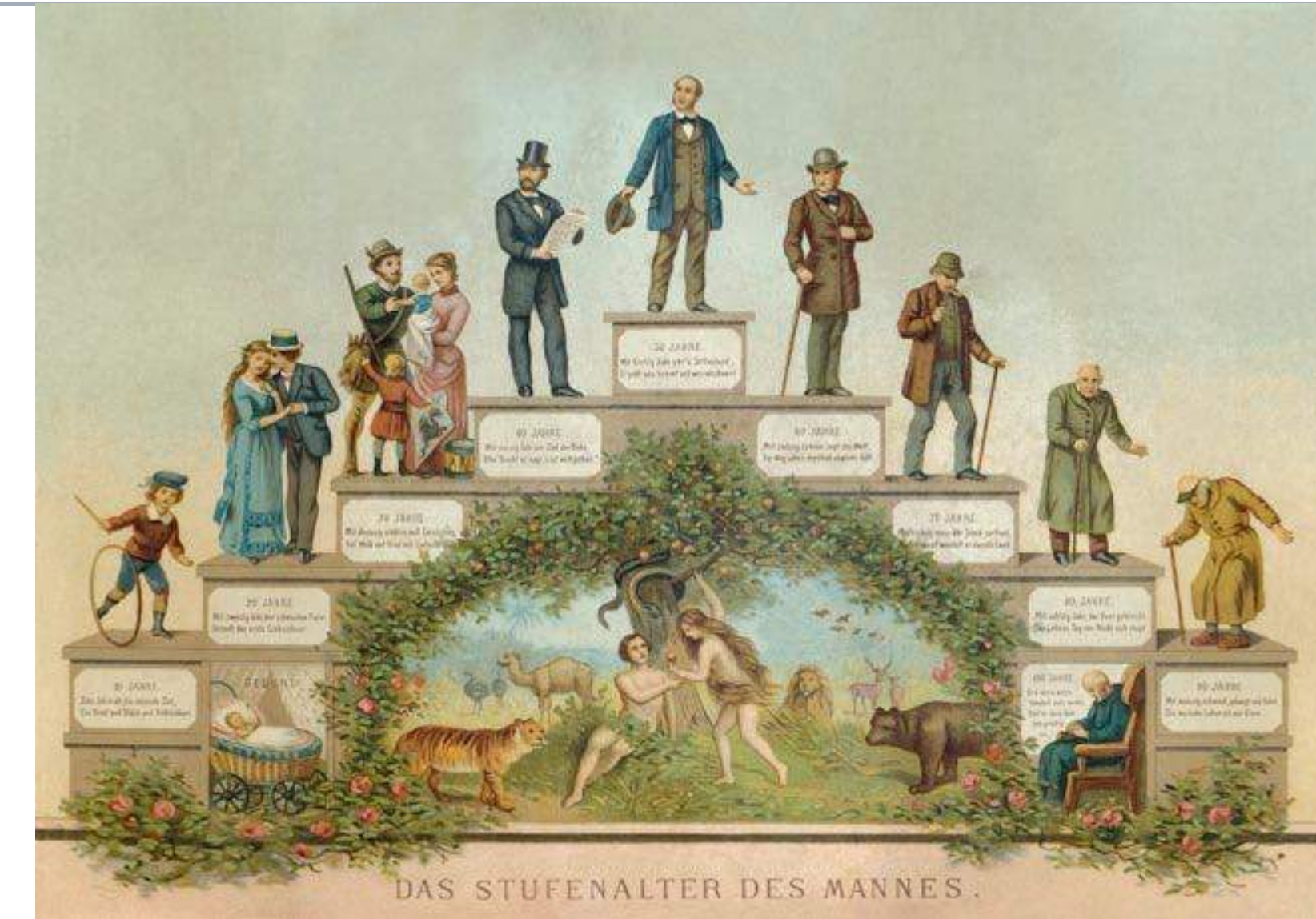
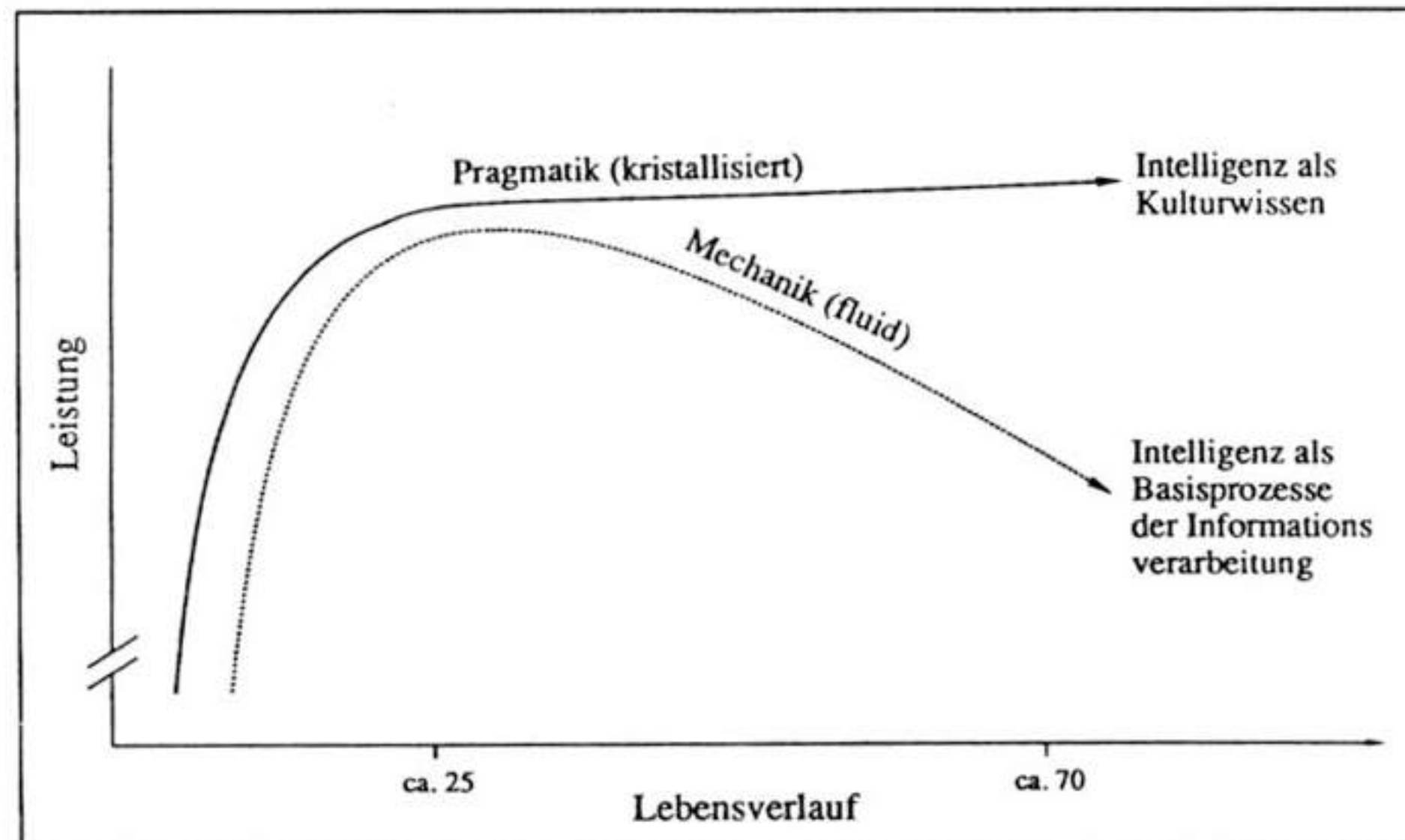




Kritik an traditioneller Definition

Entwicklung ist durchaus reversibel

- Moralische Entwicklung
- Kognitive Entwicklung (z.B. fluide Intelligenz)





Kritik an traditioneller Definition

Entwicklung ist oft nicht universell.

- Differentielle / interindividuelle Veränderungen (im Vergleich zu intraindividuellen)
- Kulturspezifische, durch kulturelle Anfo.rderungen, Normen, Kontext ausgelöste Veränderungen.
- Beispiel: Sprachentwicklung abhängig von sozioökonomischem Status (SES).





Kritik an traditioneller Definition

Entwicklung ist insbesondere im Jugend- und Erwachsenenalter oft unabhängig vom Lebensalter

- Weisheit
- Prosoziales Verhalten
- Expertise
- Kritische Lebensereignisse





Kritik an traditioneller Definition

Entwicklung ist in vielen Bereichen auch quantitativ.

- Viele Veränderungen beinhalten sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte.
- *Quantitativ:*
 - Zunahme lösbarer Mathematikaufgaben.
- *Qualitativ:*
 - Veränderung der Strukturen des Denkens und des Problemlösens.





Eine moderne Entwicklungspsychologie

beschäftigt sich mit ...

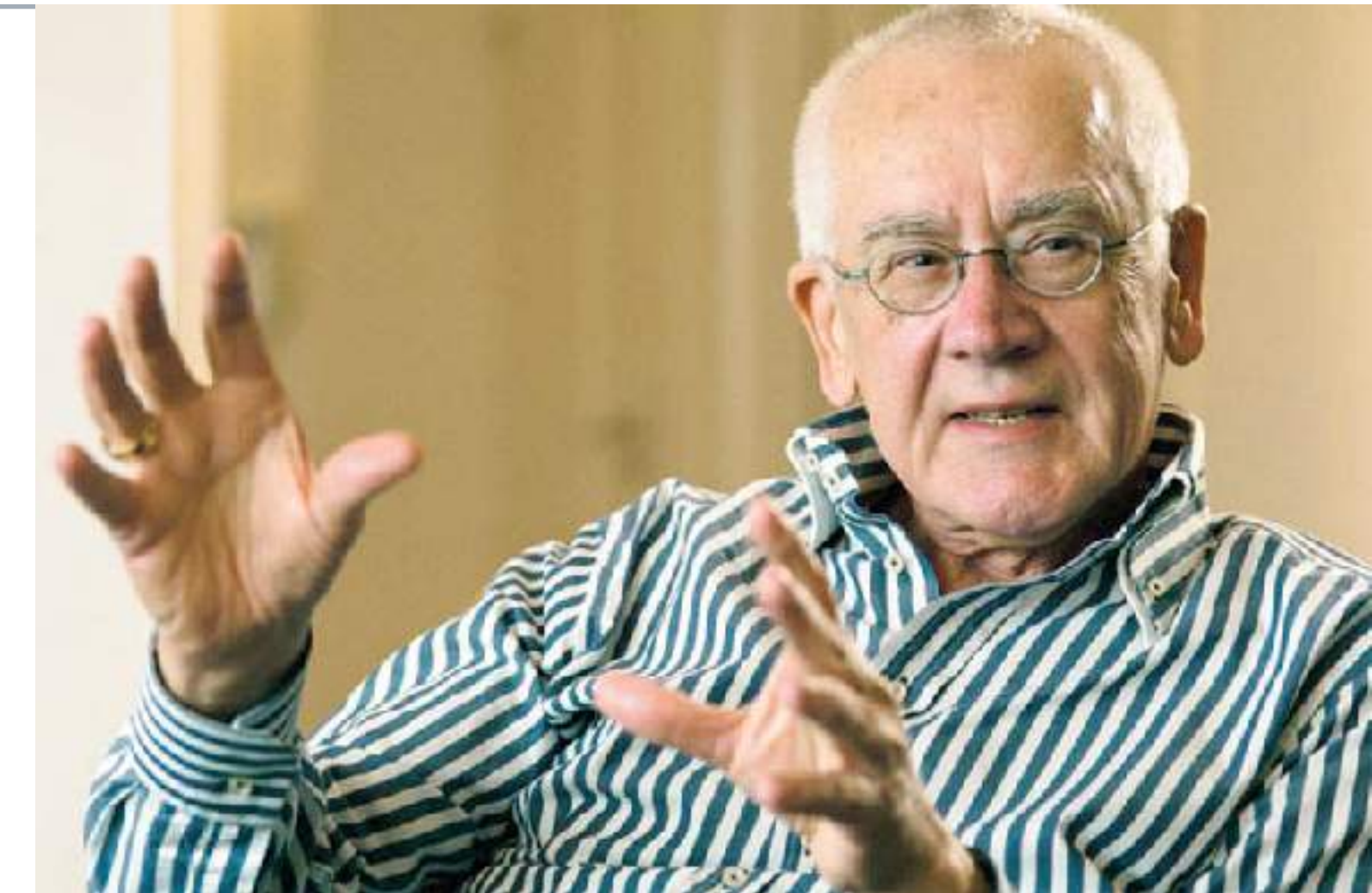
- **intra-individuellen** Veränderungen des Verhaltens und Erlebens über die Lebensspanne
 - ▶ Wie entwickelt sich ein Mensch von der Geburt bis zum Tod?
- **inter-individuellen** Unterschieden der intra-individuellen Veränderungen
 - ▶ Wie unterscheiden sich diese Entwicklungen?





Psychologie der Lebensspanne

1. Lebenslange Entwicklung
2. Multidimensionalität und Multidirektionalität
3. Entwicklung als Dynamik von Gewinnen und Verlusten
4. Entwicklung gekennzeichnet durch Plastizität (und Grenzen)
5. Geschichtliche Einbettung
6. Kontextualismus
7. Multidisziplinäre Betrachtung



Paul B. Baltes (* 1939 - † 2006)

Baltes, 1990



Eine moderne Entwicklungspsychologie

Beinhaltet sämtliche Teildisziplinen der Psychologie

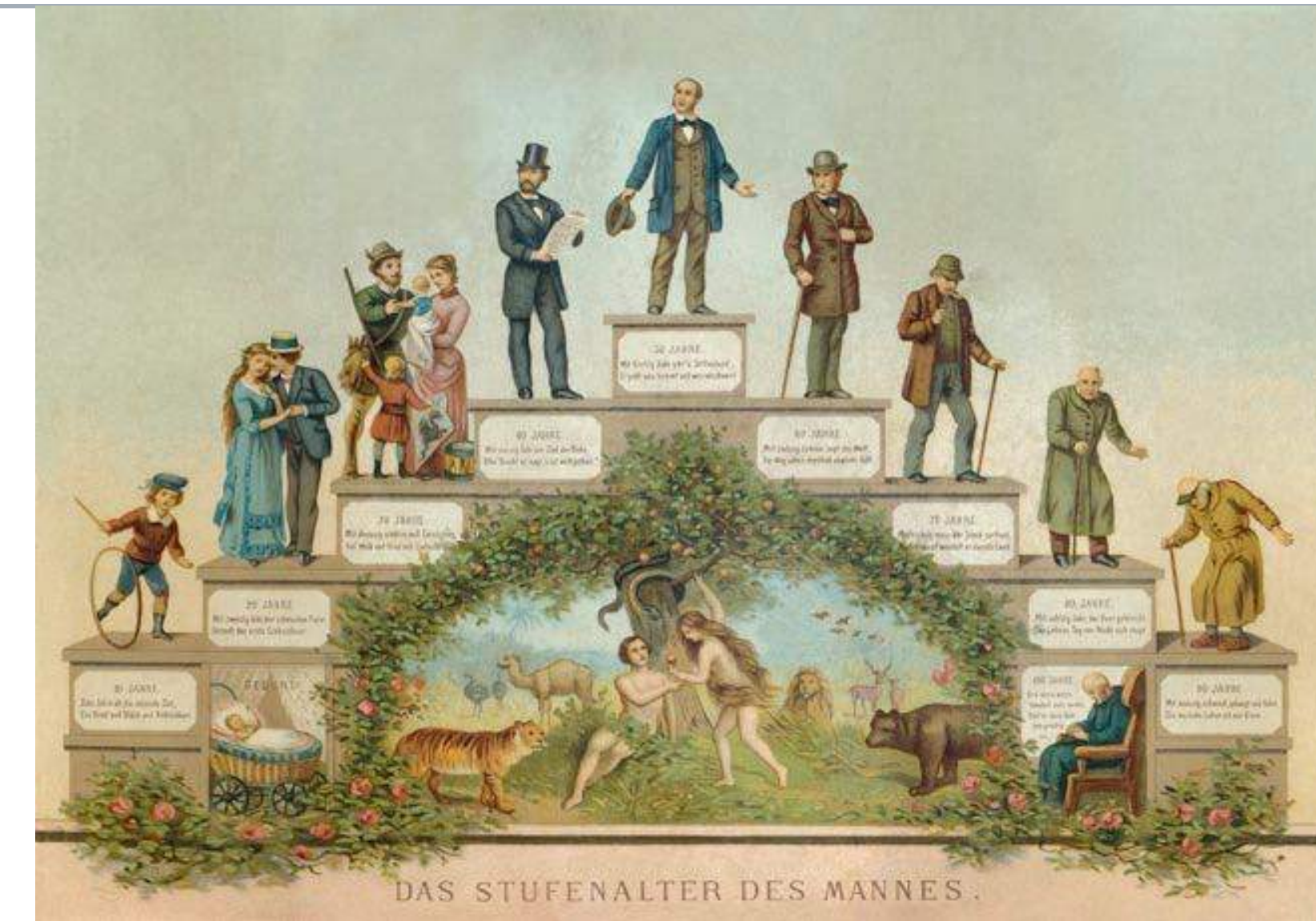
- **Allgemeine Psychologie:** Wie denken, erleben, handeln Menschen im Allgemeinen?
 - ▶ Wie entwickeln sich Denken, Erleben, Handeln?
- **Sozialpsychologie:** Wie verhalten sich Menschen in sozialen Kontexten?
 - ▶ *Wie entwickelt sich Sozialverhalten?*
- **Biologische Psychologie:** Wie sind Denken, Erleben, Handeln biologisch realisiert?
 - ▶ *Wie entwickeln sich die biologischen Grundlagen menschlichen Denkens, Erlebens, Handelns?*
- **Differentielle Psychologie:** In welchen Eigenschaften unterscheiden sich Menschen voneinander?
 - ▶ *Wie entwickeln sich inter-individuelle Unterschiede?*





Abgrenzung

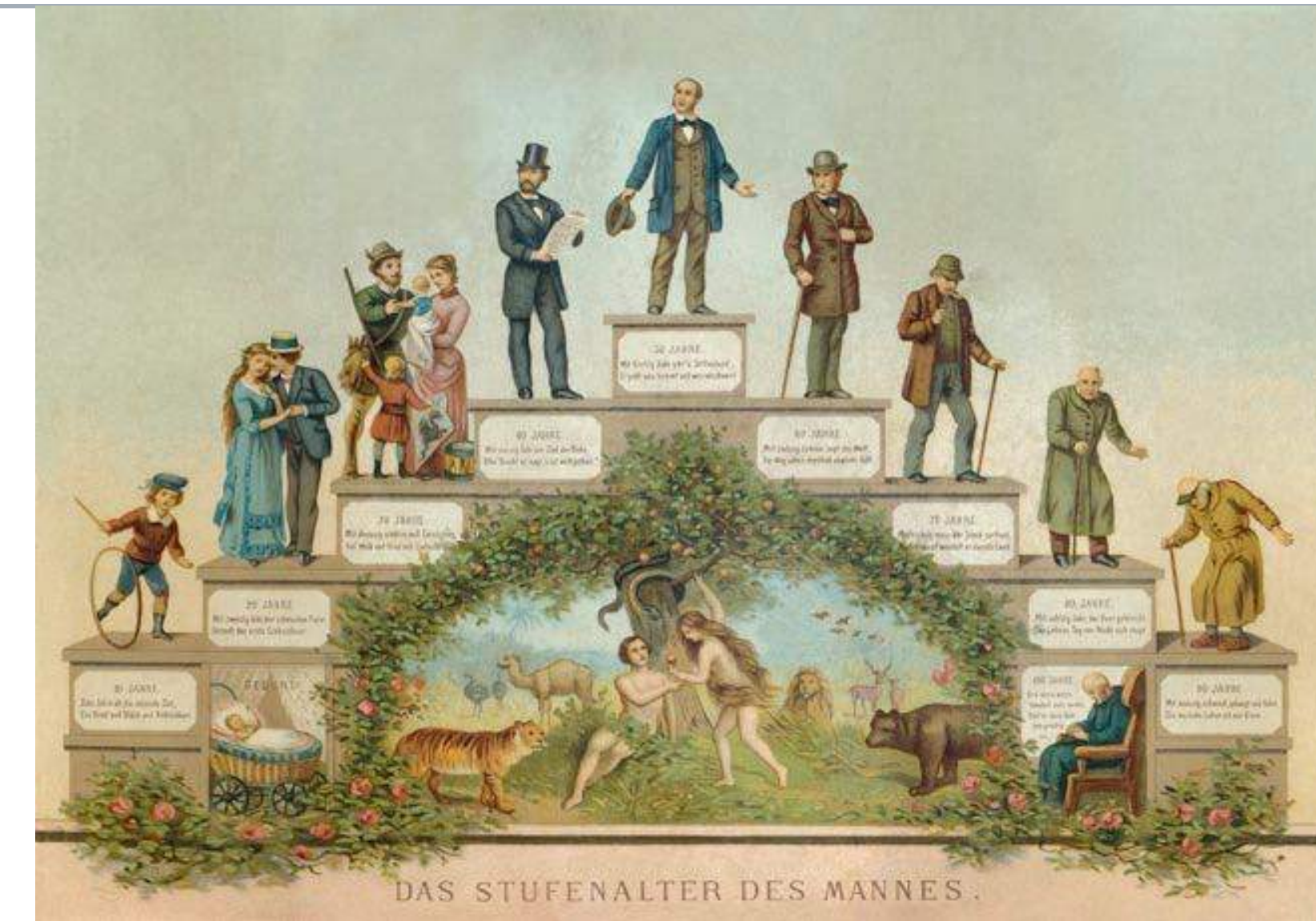
- **zur Lernpsychologie**
 - ▶ Lernpsychologie untersucht ebenfalls Veränderungen (Sekunden-, Stundenbereich)
 - ▶ Entwicklungspsychologie untersucht langfristige Veränderungen (Monats-, Jahresbereich)
- **zur vielen anderen Bereichen der Psychologie**
 - ▶ Beschäftigen sich mit erwachsenen, ausgereiften Menschen.
 - ▶ Erwachsener Mensch wird als „Endzustand“ einer Entwicklung angesehen.





Eine moderne Entwicklungspsychologie

- Ausweitung vom klassischen Fokus auf **Kindheit** und Jugend auf die gesamte **Lebensspanne**.
- Von der **allgemeinen** Entwicklung zu vielen **differentiellen** Entwicklungen.
- Von der **normalen** Entwicklung hin zur Entwicklung von **Sondergruppen** (Hochbegabung, Autismus, ADHS).
- Von Entwicklung hin zu einem **Reifezustand** zur nachhaltigen **Veränderung**.





Entwicklungspsychologie: 4 Grundziele:

- Beschreibung des Entwicklungsverlaufs und Beantwortung der Frage, ob sich allgemeine **Gesetzmässigkeiten** finden lassen.
- Beschreibung der **Ursachen** und Bedingungen, die Entwicklung auslösen, in Gang halten oder unterbrechen.
- Erklärung der beobachteten **Zusammenhänge** und Überführung der Einzelaussagen in ein kohärentes theoretisches System.
- **Anwendung** entwicklungspsychologischer Erkenntnisse, um Störungen und nicht optimale Entwicklungsverläufe vorherzusehen und vorzubeugen und die Entwicklung zu fördern.



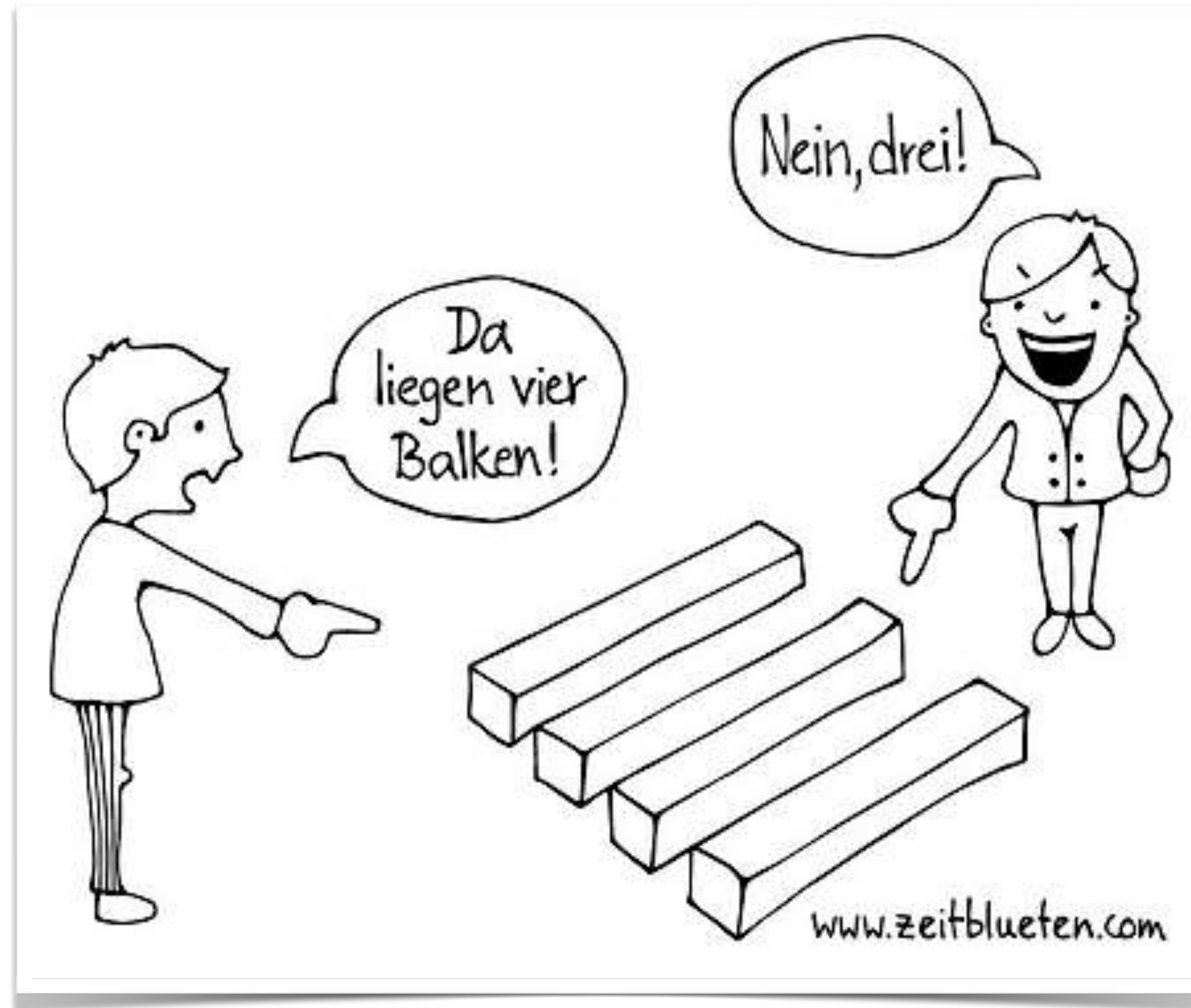
Entwicklungspsychologie: Warum Kindheit?

- **Generelle Aspekte**
 - ▶ Schnelle Entwicklung, viel Veränderung in kurzer Zeit.
 - ▶ Verständnis von Prozessen, Phänomenen bei Kindern und bei Erwachsenen.
 - ▶ Langfristige Einflüsse (auf späteres Leben).
- **Anwendungsaspekte:**
 - ▶ Kinder erziehen
(z. B. ab wann kann mein Kind lügen?).
 - ▶ Sozialpolitische Entscheidungen
(z. B. Finanzierung Krippenplätze, etc.).





Zentrale (Streit-)Fragen



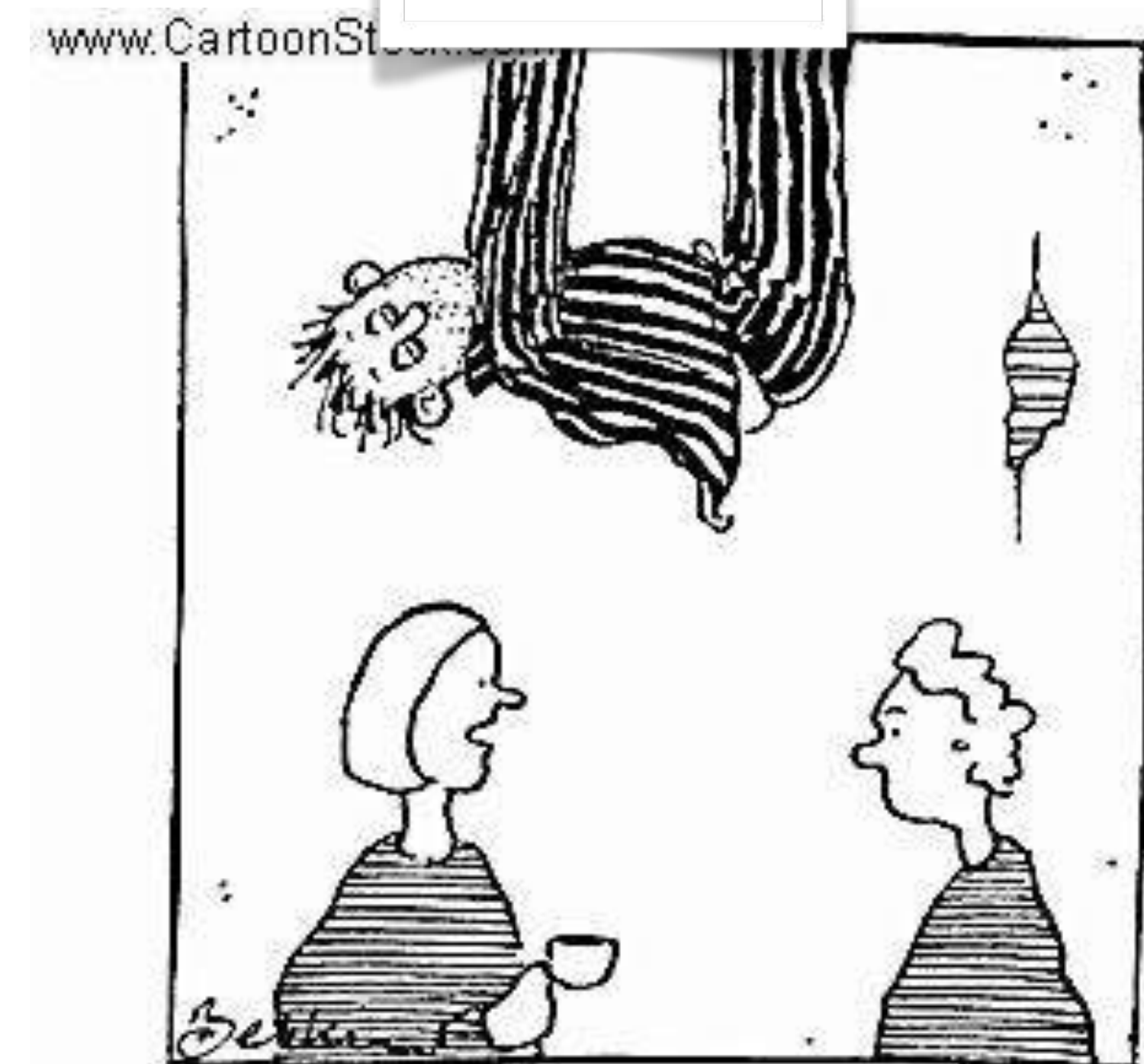


Nature - Nurture

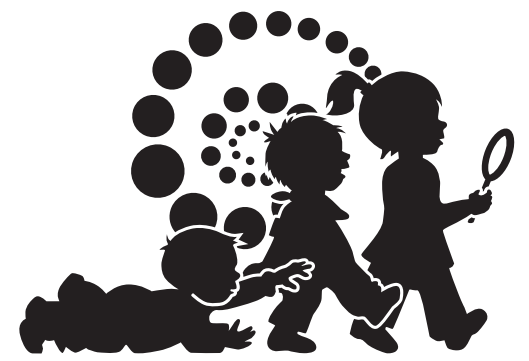
Nature



Nurture



"Trevor was raised in the wild by sloths."



pretation





Nature - Nurture: Interpretation

Walt Disney - Silly Symphonies (1933):



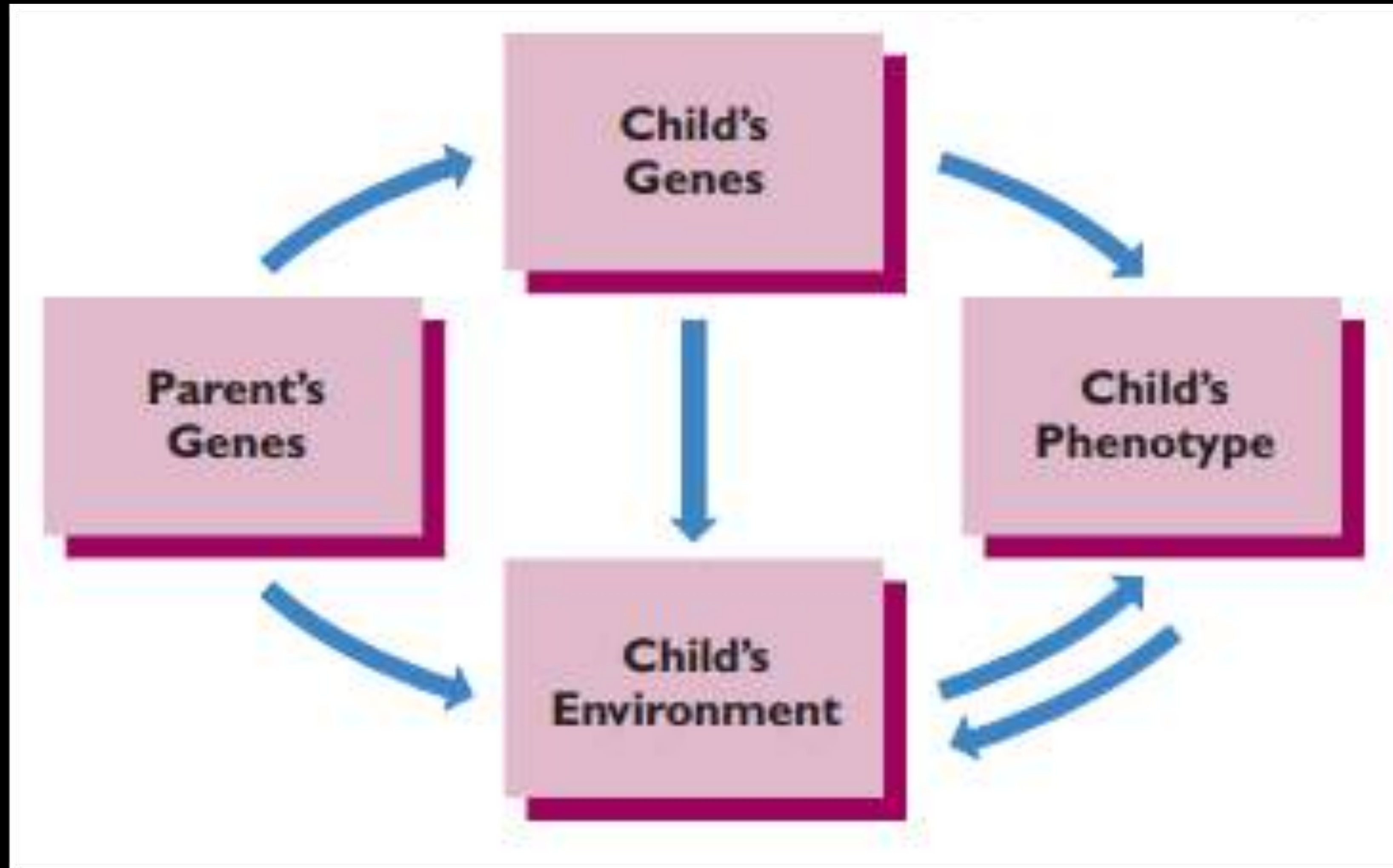
<https://www.youtube.com/watch?v=I0nAQHu0KLg>

Green Jelly - Three Little Pigs (1993):



<https://www.youtube.com/watch?v=Gtffv9bpB-U>

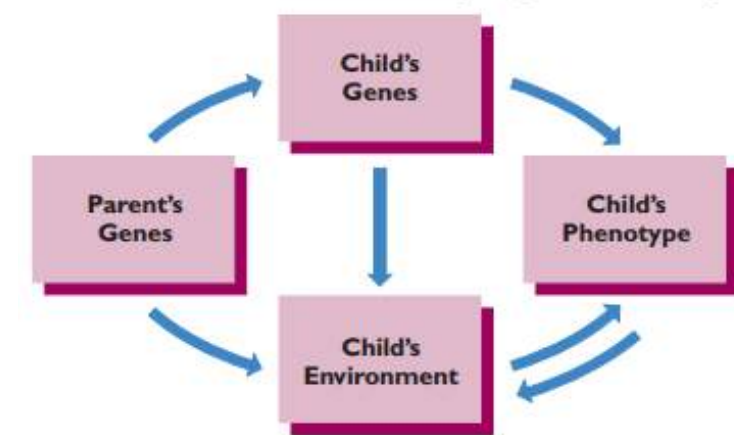
Gen-Umwelt-Wechselwirkung





Formen der Wechselwirkung

- **Passiv**
 - ▶ Eltern bieten eine Umwelt, die mit den eigenen Anlagen korreliert (Eltern vererben Gene und Umwelt).
- **Evokativ**
 - ▶ Anlagen des Kindes rufen bei anderen Personen bestimmte Reaktionen hervor.
- **Aktiv**
 - ▶ Nischenwahl (Niche picking, Niche building)
 - ▶ Aufsuchen von Nischen, die den eigenen Anlagen entsprechen.



z. B. Scarr & McCartney, 1983



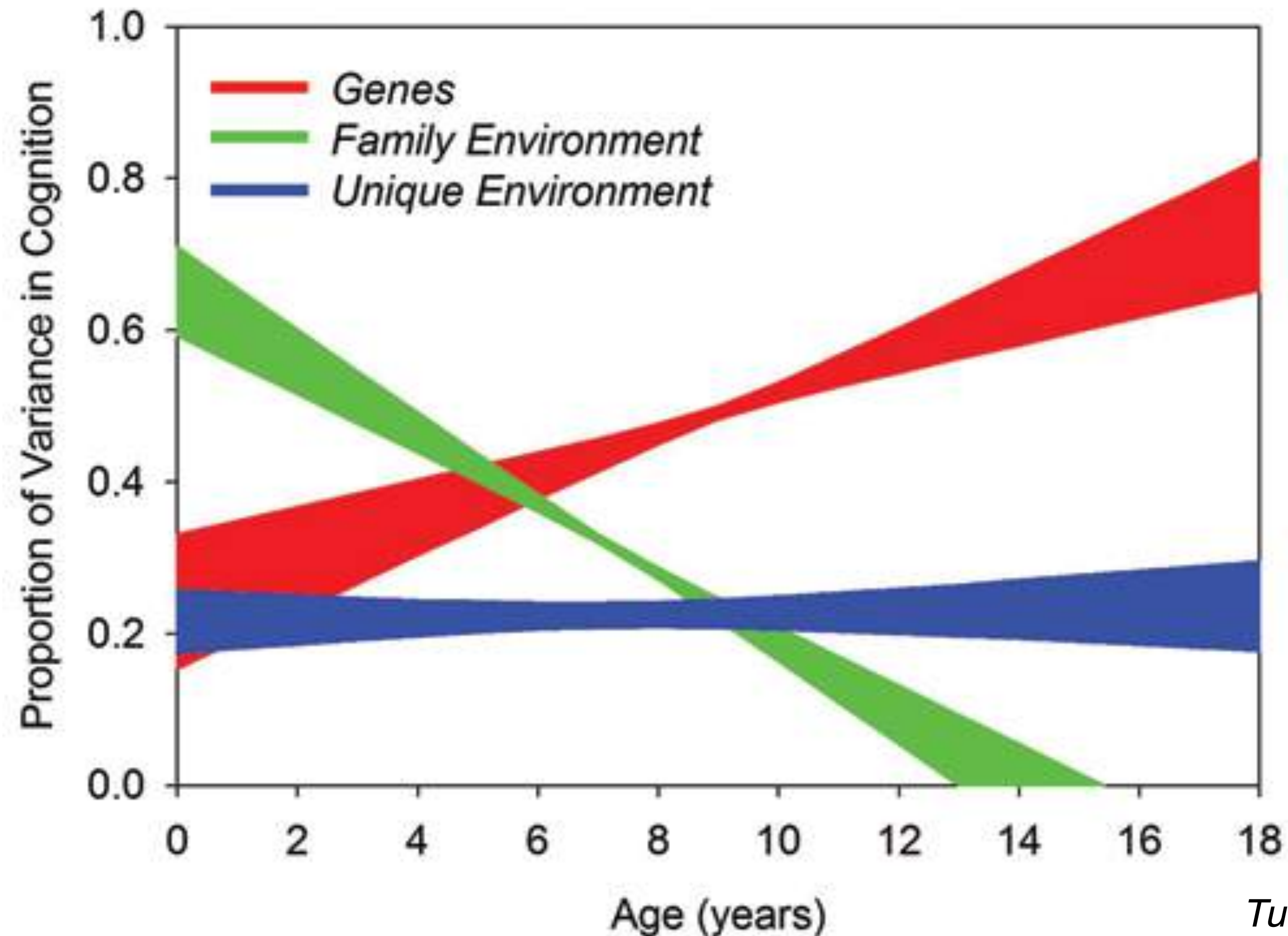
Aktives vs. Passives Kind

- *Passives Kind:*
 - ▶ Wird von seiner Umwelt beeinflusst, entwickelt sich passiv, ohne eigenes Zutun.
- *Aktives Kind:*
 - ▶ Kinder und ihre Eltern /Umwelt beeinflussen sich gegenseitig.





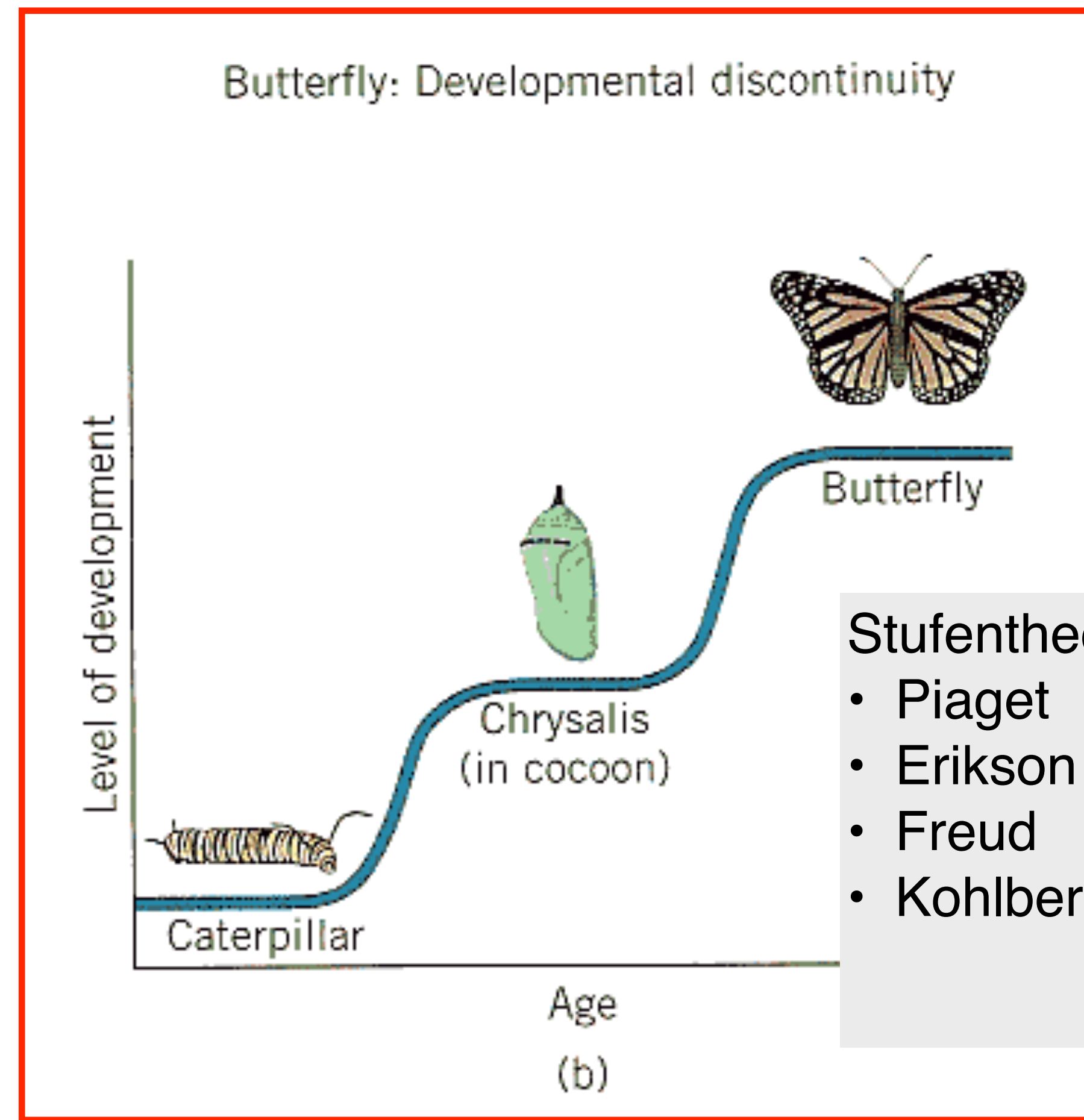
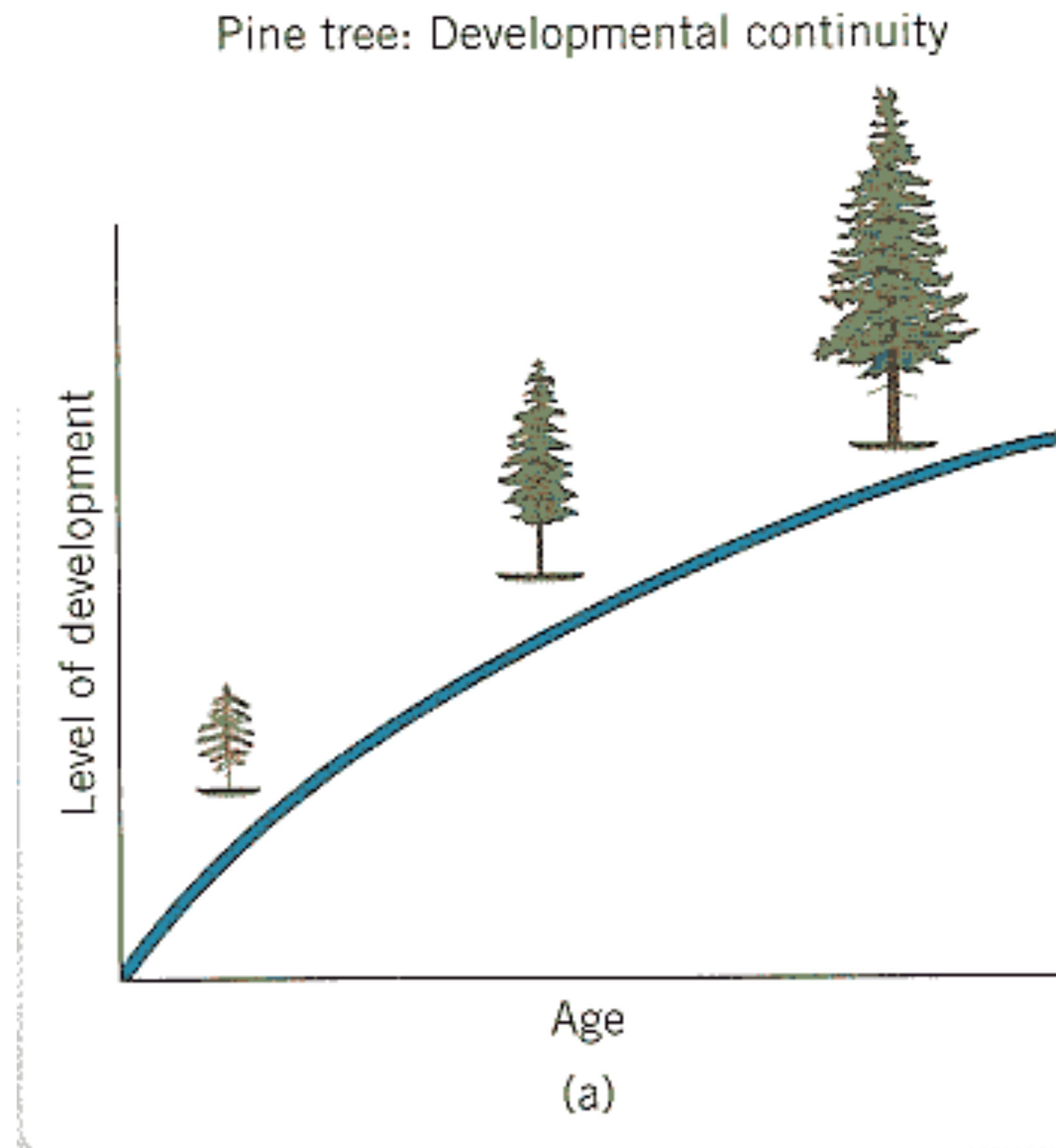
Aktives vs. Passives Kind: Genotyp → Umwelt: Niche-Picking



Tucker-Drob, Briley, & Harden, 2013



Kontinuität - Diskontinuität

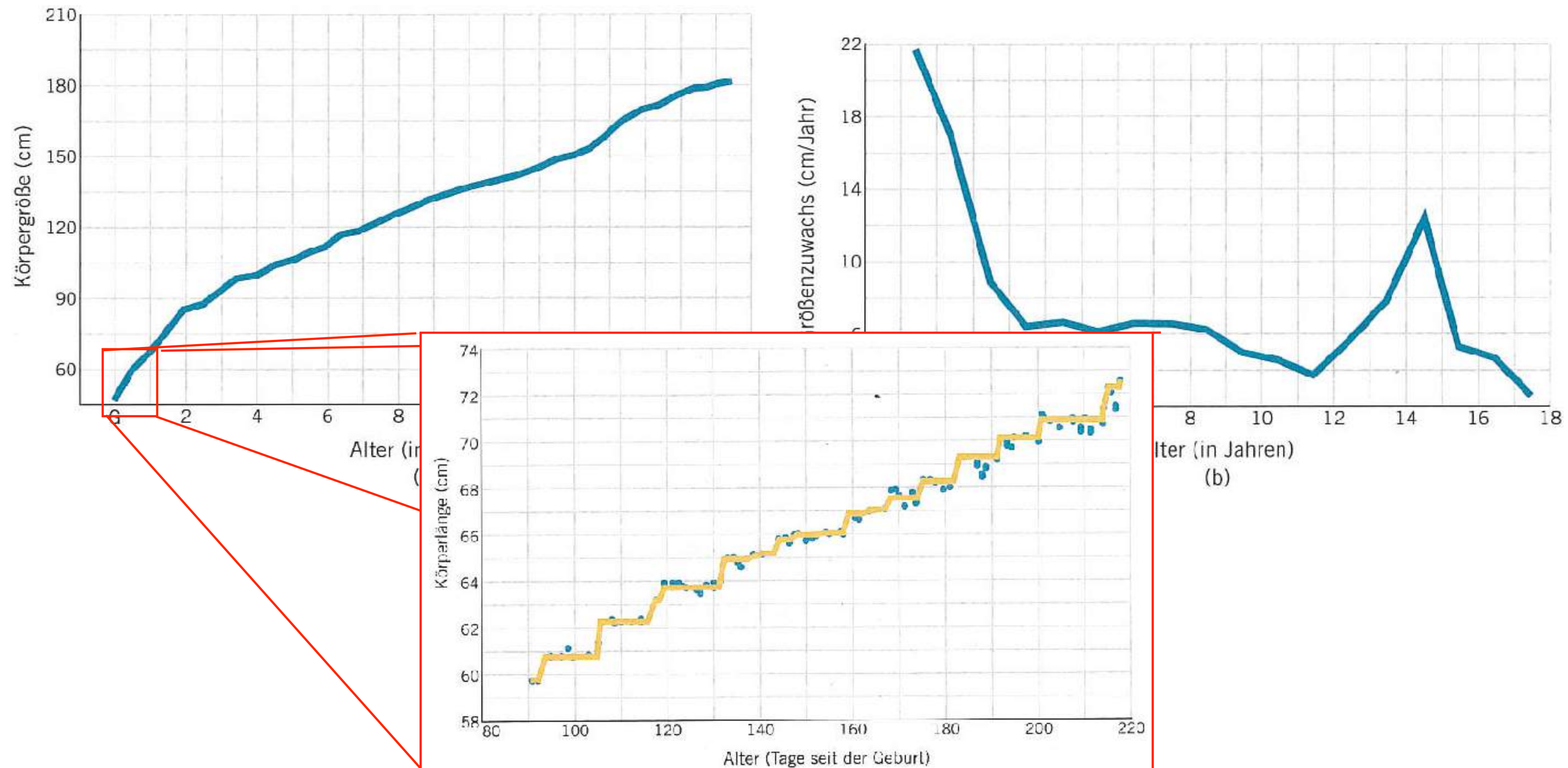


Stufentheorien:

- Piaget
- Erikson
- Freud
- Kohlberg



Kontinuität - Diskontinuität: Beispiel Körpergrösse



Siegler, 2005



Nomothetisch vs. Idiographisch



Nomothetisch

Forschungsrichtung, bei der das Ziel wissenschaftlicher Arbeit *allgemeingültige Gesetze* sind.

Nomothetische Theorien abstrahieren von den Phänomenen.



Nomothetisch vs. Idiographisch

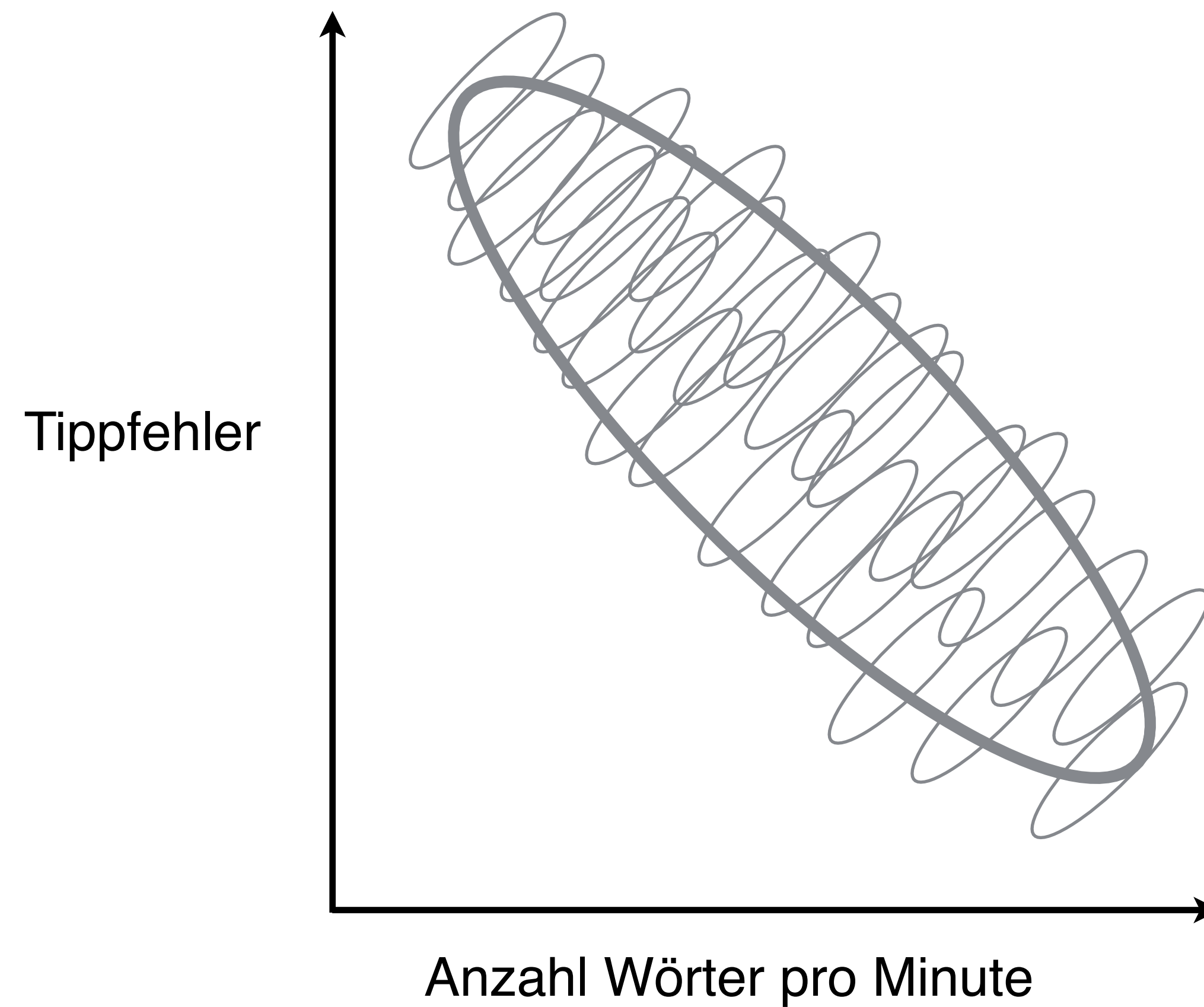


Idiographisch

Forschungsrichtung, bei der das Ziel die umfassende Analyse konkreter, zeitlich und räumlich einzigartiger Gegenstände ist.



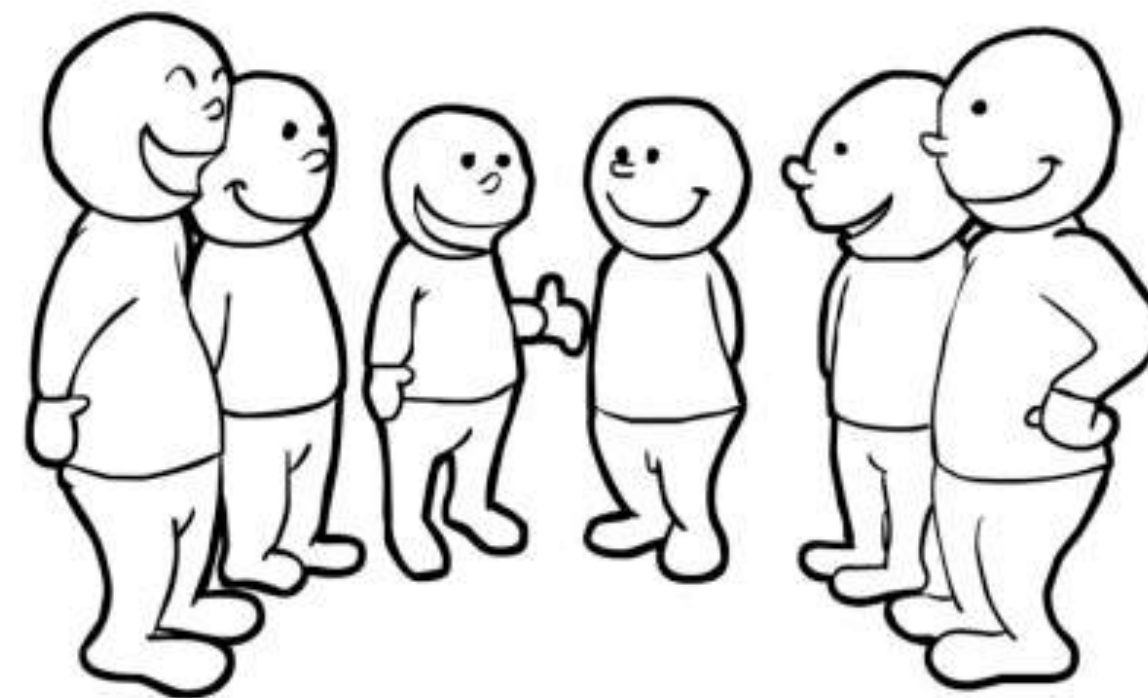
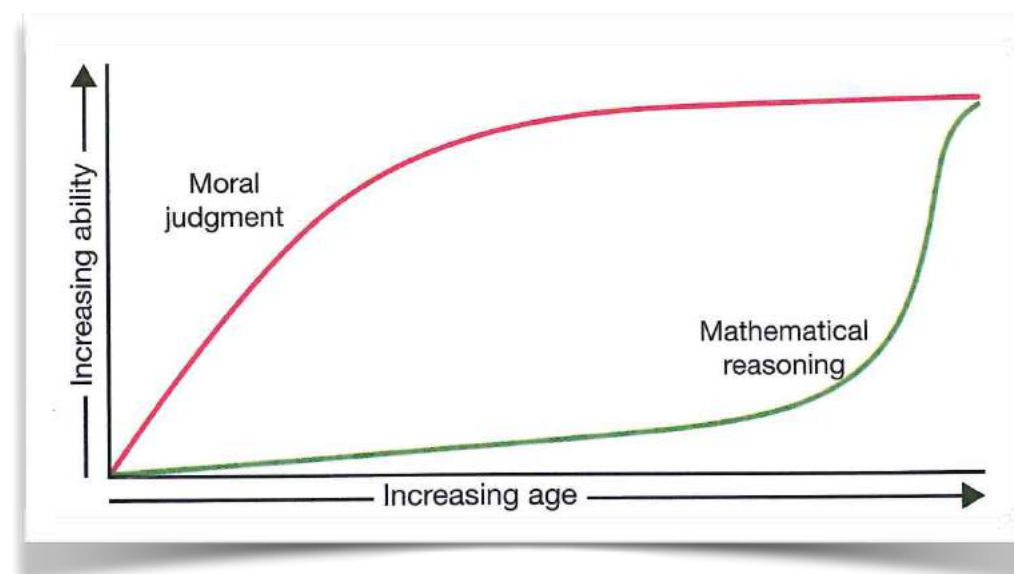
Nomothetisch vs. Idiographisch: Beispiel Schreibmaschinenschreiben



Hamaker, 2012



Bereichsübergreifend vs. Bereichsspezifisch





Kulturübergreifend vs. Kulturspezifisch





Kulturübergreifend vs. Kulturspezifisch

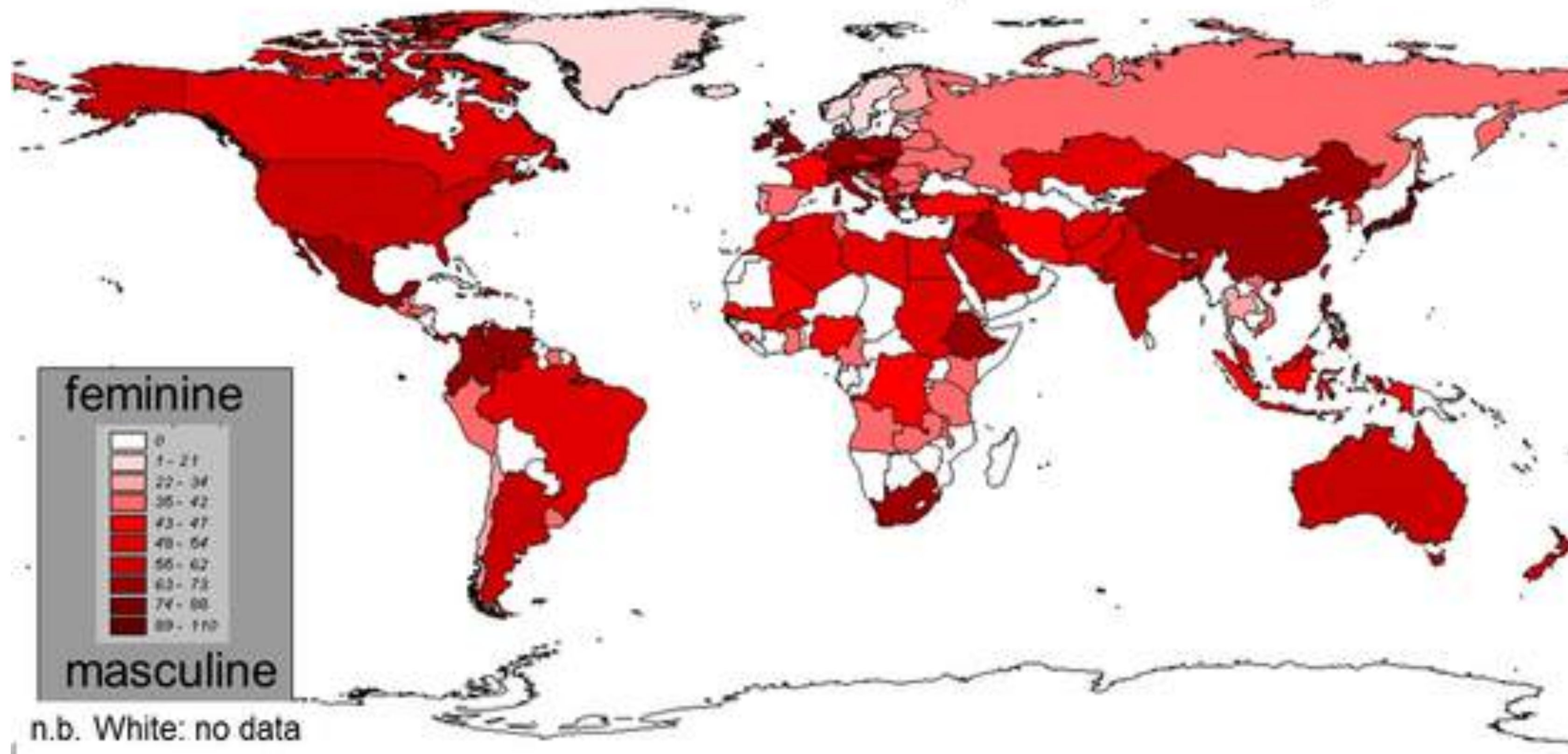
Dimension	Beschreibung
Assertiveness	Wie durchsetzungsorientiert und dominant innerhalb eines Kollektivs gehandelt wird.
Future Orientation	Inwieweit Planungen, Investitionen in die Zukunft praktiziert werden.
Gender Egalitarianism	Inwieweit ein Kollektiv die Gleichberechtigung der Geschlechter anstrebt.
Humane Orientation	Beschreibt Stellenwert von Prinzipien wie Freundlichkeit, Fairness, Altruismus.
Institutional Collectivism	Gemeinschaftsorientierung, Loyalität bezogen auf eine gesamte Gesellschaft.
In-Group Collectivism	Gemeinschaftsorientierung, Loyalität gegenüber Gruppe wie Familie, Firma.
Performance Orientation	Inwieweit Leistung und Leistungsförderung gefördert und belohnt werden.
Power Distance	Inwieweit eine ungleiche Verteilung von Macht in der Gesellschaft akzeptiert wird.
Uncertainty Avoidance	Inwieweit unsichere Situationen durch Normen und Regeln vermieden werden.

House, 2004; <https://globeproject.com/>



Kulturübergreifend vs. Kulturspezifisch

Femininity - Masculinity World map

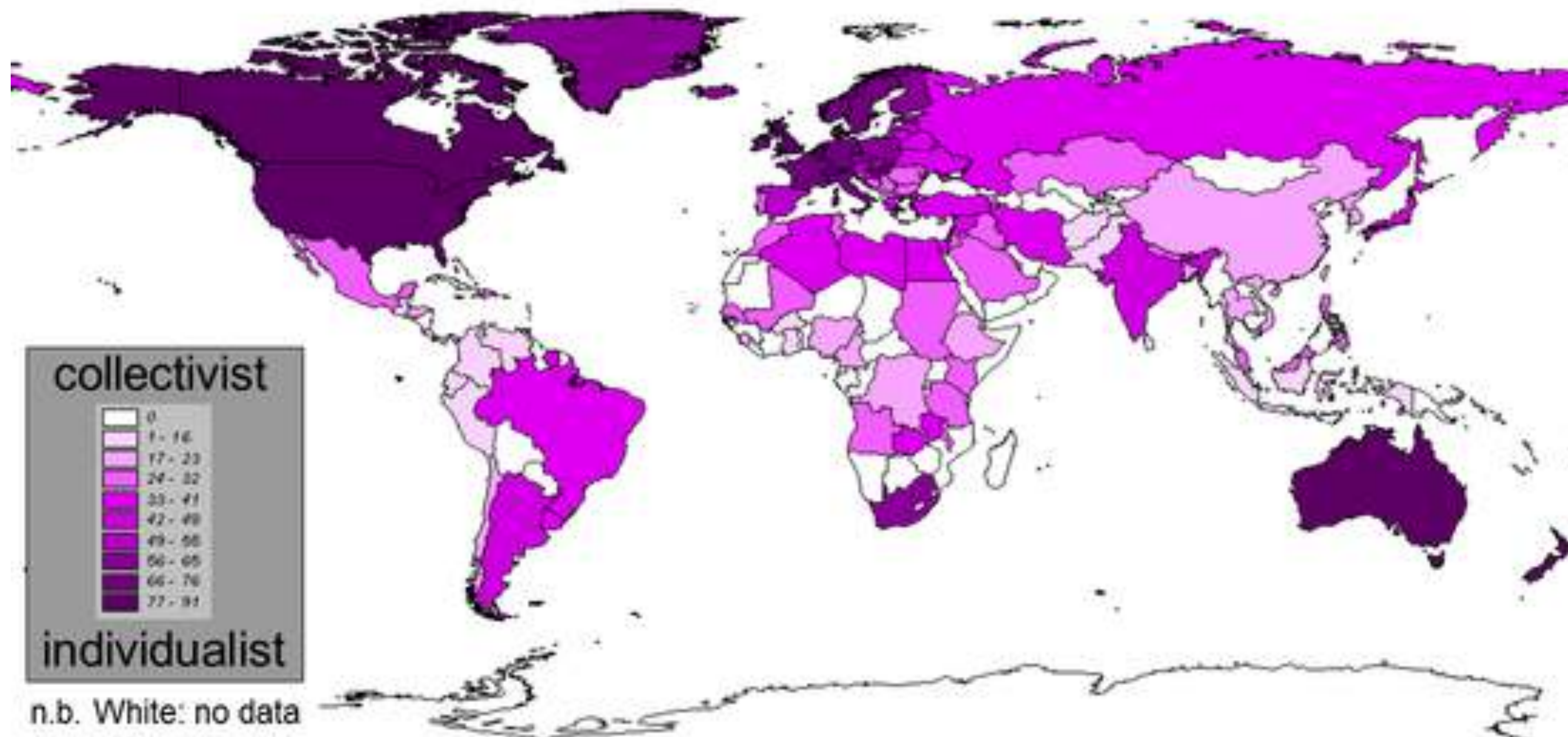


Hofstede, 2001; www.geerthofstede.com



Kulturübergreifend vs. Kulturspezifisch

Collectivism – Individualism World map



Hofstede, 2001; www.geerthofstede.com



Aus den Streitfragen entstandene Entwicklungsmodelle und -theorien

Perspektiven	Beispiel
Biologie	Entwicklung folgt einem genetisch vorprogrammiertem Plan.
Lernen	Entwicklung entsteht durch die im Laufe des Lebens gesammelte Erfahrung.
Kontext	Kontext / Kultur beeinflusst die Entwicklung.
Psychodynamik	Entwicklung entsteht durch Lösen von Konflikten in verschiedenen Lebensabschnitten.
Kognitive Entwicklung	Entwicklung erfolgt durch qualitative Veränderungen des Denkens.
Dynamisches System	Individuum und Umwelt beeinflussen sich dynamisch verändernd über die Zeit.

Kahoot!



Grundlegende Fragen der Entwicklungspsychologie

- Was tragen Anlage und Umwelt zur Entwicklung bei?
- Wie tragen Kinder zu ihrer eigenen Entwicklung bei?
- Verläuft die Entwicklung kontinuierlich oder diskontinuierlich?
- Welche Mechanismen bewirken Entwicklung?
- Wie beeinflusst der soziokulturelle Kontext die Entwicklung?
- Warum sind Kinder so verschieden?
- Wie können wir die Forschung zur Verbesserung des Kindeswohls einsetzen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

